Kriegs-Archiv
des
Grossen Generalstabes.

Akten von einzelnen Regimentern,
Korps u. Truppenteilen.

Akten des Huſaren-Regiments
1797 - 1799.

Sect. I Cap. XXXIII № 884

11

Staatsarchiv Marburg
Bestand 15
Nr. 2036

Husaren Regiment

1tes u. 2tes Heft.

1 F

I. S. No 6.

ACTA
des
Husaren Regiments
1797. – 1799.

1797 – Jan

Patrouillen-Rappord.

Der in der Grafschaft Schaumburg comandirten Escadron des Major von Lehsten des Husaren Regiments. Obernkirchen pro Jannuarii 1797.

Data.	Wer die Patrouille geritten.	Stunde des Abgangs	Stunde der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen, und was für Orte sie berühret haben.	Ob sie etwas angetroffen, und ob sie Kunde eingebracht haben.
den 3ten	1 Gefreiter Eskuchen 1 Husar Knieling	Morgens 6. Uhr	Mittag ½ 12. Uhr	Deckbergen und Ostendorff.	—0—
den 6ten	1 Gefreiter Schoenebaeck. 1 Husar Helmar.	Morgens 5 Uhr	Mittag 12 Uhr	Ahe und Kohlenstaedt	—0—
den 10ten	1 Gefreiter Waldecker. 1 Husar Herzog.	Morgens ½ 6. Uhr	Mittag 11. Uhr	Rolfshagen und Bernsen	—0—
den 13ten	1 Gefreiter Stein 1 Husar. Zihm.	Morgens 7. Uhr	½ 10 Uhr	Krayenhagen und Roehrkasten	—0—
den 17ten und 18ten	1 Quartiermeister Clement. 1 Husar Zahn 2 .. .. Claus.	Morgens ½ 7. Uhr —	— Nachmittag ½ 2 Uhr	Grosen-Wieden, Klein-Wieden, Krückenberg, Fischbeck, Hoeffingen und Weibke.	—0—
den 20ten	1. Gefreiter Thiel. 1 Husar. Siebert Sen.	Morgens 5. Uhr	Mittag 12. Uhr	Borstell und Poggenhagen	—0—
den 24ten	1 Gefreiter Wolff 1 Husar. Seidenfaden	Morgens ½ 6. Uhr	Mittag ½ 1. Uhr	Chatrinhagen und Rehren	—0—
den 27ten und 28ten	1 Säbeljunker Seitz 1 Husar Siebert jun 1 .. .. Zimermann Sen.	Morgens 6. Uhr —	— Nachmittag 1. Uhr	Rheinsen, Gross Hegesdorff, Soldorff, Lieren, Apelern, Rothenberg, Grove, Algersdorff und Beckendorff.	—0—
den 31ten	1 Gefreiter Witzell 1 Husar Zimerman jun.	Morgens 6. Uhr	Mittag 12 Uhr	Landwehr und Westendorff.	—0—

L. v. Lehsten

Patrouillen Rapport.
der in die Grafschaft Schaumburg Commandirten
Escadron des Majors von Lehsten des Husaren
Regiments.
Obernkirchen pro Januario 1797.

1797 – 20 Jan.

Durchlauchtigster LandGraf

Gnädigster Fürst und Herr!

Euer Hochfürstlichen Durchlaucht, melde allerunterthänigst, daß ich mit einer Patrouill von Jennern aus, durch Fritzlar bin gegangen, und an die andere seite, auf der Grenze, einen Wagen, mit ohngefähr zweÿ Viertel Frucht, welcher nach Fritzlar fahren wolte, und es vor Hafer Frucht angab, Arretirt, und nach Lohna beÿ dem Grebe in Verwahrung gegeben. Die angabe des Fuhrmans war, Die Hafer Frucht ist aus Nidenstein, und der Bauer Christ Krener hatt sie gebracht nach Wigdorff an seinen Vatter, der selbe aus Wigdorff hatt sie wieder abgegeben, an den Müller aus der Wisenthal Mülle, der solte die fahren nach Fritzlar, welches dan auch so war.

Euer Hochfürstlichen Durchlaucht, wolte auch unterthänigst Anfragen, wie Ich mich auf dieses Schreiben verhalten soll vom Hr. Amtman Näßler zu Elberberg, sollen es Euer Hochfürstlichen Durchlaucht Genehmigen, so weiß ich mich nicht anders zu helfen, entweder ich bekome noch 2. Husaren aus der Garnison, oder von denen 4. die ich noch beÿ mich haben in Jennern Alsdan 2. zu verlegen, an den Orte.

Ich ersterbe in tiefster Devotion

Ew.

Ihro Hochfürstl. Durchlaucht

getreüster Knecht
von Nagel

Jennern d. 20t. Jan: 1797

Hochwohlgebohrner Herr,
besonders Hochzuehrender Herr Cornet!

Ob gleich das in Zohen gelegene Hußaren Commando dort sehr zweckmäßig liegt, und nicht weit von hier ist, so wäre es dennoch sehr gut, wenn noch ein anderes hier nach Elben, das auch nur aus 7 Mann bestehen könnte, verlegt würde. Denn erstens, liegt Elben gleichsam in der Mitte von denen nur einige Büchsen Schuß entfernten Maÿnzischen Orten Naumburg

und

und Allendorf sind eine Stunde von Altenstädt
so wie nicht weiter von der Waldeckischen Grenze
daher also wie leicht zu denken, der Eingang des
Diebes und Bettel Gesindels in hiesiges Land
durch dieses Locale sehr befördert wird.

zweytens; würde ein solches Commando es viel
eher gewahr werden, wenn sich dergleichen Ge-
sindel in diesen benachbarten und ausländischen Orten
aufhält und

Drittens; auch zugleich dazu gebraucht werden
können, mancherley Schleich Händel und Zoll
defraudationen zu verhüten, und das Interesse
Serenissimi unseres Gnädigsten Fürsten und Herrn
so wie die Haltung Höchstdero Gnädigsten Landes Ord-
nungen dadurch fördern, denn so sehr ich auch

Da

darauf aufmerksam zu seyn mich beeifere
so ist es doch bey der Nähe so vieler Grenzen
einem Civil beamten nicht möglich alle dergl.
Dinge zu verhüten

Dieses Euer Hochwohlgebohren anheim
gebend, habe die Ehre mit gebührender Hoch-
achtung zu beharren

Euer Hochwohlgebohren

Elberberg den
12ten Januarii
1797

gehorsamer Diener
J. L. Roessel

1797 — Febr.

Patrouillen Rapport.

Der in die Graffschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Major von Lehsten des Husaren Regiments Oernkirchen pro februarie 1797.

Data.	Wer die Patrouille geritten.	Stunden des Abgangs	Stunden der Wiederkunft.	Was für einen Weg sie genommen und was für Orte sie berühret haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues eingebracht haben.
den 3ten	1 Gefreiter Eüler 1 Husar Deichmann	Morgens 7. Uhr	Mittag 11. Uhr	Deckbergen und Ostendorf	—
den 7ten	1 Gefreiter Paulus. 1 Husar Daerschaeffer	Morgens ½ 6 Uhr	Mittag 12. Uhr	Ahe und Kohlenstaedt	—
den 10ten	1 Corporal Zwernemann. 1 Husar Berneburg	Morgens 6 Uhr	—	Sachsenhagen, Auhagen, Düdinghausen, Ohndorf, und Beeken dorff.	—
und 11ten	2 .. Helmar.	—	Mittag 11. Uhr		
den 14ten	1 Gefreiter Waldecker. 1 Husar Herzog.	Morgens ½ 7 Uhr	Nachmittag 1. Uhr	Gros und Klein Wieden.	—
den 17ten	1 Gefreiter Christ. Thiel 1 Husar. Hillebrand.	Morgens 7. Uhr	Mittag 12. Uhr	Borstell und Poggenhagen	—
den 21ten	1 Gefreiter George Thiel 1 Husar Sippell	Morgens 5 Uhr	9 Uhr.	Kreyenhagen und Rohrkasten	—
den 24ten	1 Corporal Pfusetz. 1 Husar Knieling	Morgens ½ 6 Uhr	—	Rhensen, Gros Hegesdorf, Soldorf, Lieren Abelern, Rodenberg Grove, Algersdorff und Beekendorf.	—
und 25ten	2 - Siebert jun.	—	Nachmittag ½ 3. Uhr		
den 28ten	1 Gefreiter Rihm 1 Husar Ernuchen	Morgens ½ 7. U	Mittag ½ 12. Uhr	Cathrinhagen und Rehren	—

LL v Lehsten

Patrouillen-Rapport.

Der in der Graffschaft Schaumburg Comandirten
Escadron d. H. Major von Lehsten d.
Husaren Regiments.
Obernkirchen pro februario 1797.

Copie.

1797 – 4 Mart.

Unterthänigste Anfrage.

Der Abschied wird zugestanden.

Cassell, d. 6t. Merz, 1797.

Wilhelm L.

Der Lieutnant von Laroche bittet Ew. Hochfürstl. Durchl. unterthänigst um seinen Abschied weilen derselbe seinem Vorgeben nach willens ist in Königl. Preussische Dienste zu tretten.

Das Rgmt. würde hierdurch einen guten und geschickten Officier verlieren

Grebenstein d. 4t. Mart 1797.

Schreiber

Copie. 1797 — 7 Mart.

Unterthänigste Anfragen:

Fiat et exped.

1, Den Cornett Schaefer habe statt des verabschiedeten Lieutnant von Laroch hinwiederum zum Lieutnant unterthänigst vorschlagen sollen

Der Säbel Junker Jaensen hat sich vorerst persönlich bey mir zu melden.

Wilhelm L.

2, Desgleichen den Säbeljunker Jaensen zum Cornett benebst der erledigten Cornets gage.

Derselbe hat sich als Junker sehr gut conduisirt auch auf den Dienst applicirt und verspricht deshalb ein guter und brauchbarer Officier zu werden

Dessen Vatter hat an mich geschrieben die Königl. Hoheit der Kronprinz von Dännemark ihn zwar zum Officier à la Suite ohne gage zu ernennen gnädigst geruhen wollen. da aber daran so viel wäre, daß er vielleicht erst in einigen Jahren Hoffnung hätte in ein Regmt gesetzt zu werden und ohne hin mehr sich begnügte und er es auch selbst wünschte im hiesigen Dienst zu bleiben so bittet dieser ebenfalls unterthänigst darum und wolle er sogleich vor die Hand 100 Stk Louis d'ors zu dessen Equipage überschicken. Grebenstein den 7t. Mart. 1797.

Schreiber

1797 — 14 Mart.

Durchlauchtigster Landgraf
Allergnädigster Fürst und Herr!

Ew. Hochfürstl. Durchl. muß ich leider und zu meiner großen Betrübniß unterthänigst melden, daß meine bekannte Gebrechen dermaßen so beschaffen sind, daß ich außer Stande bin dem bevorstehenden Exerciren so wenig zu Pferd als zu Fuß beyzuwohnen. Ich bitte dahero Ew. Hochfürstl. Durchl. ganz unterthänigst mich hiervon gnädigst zu dispensiren und dem Obersten Prinzen von Solms den gnädigen Auftrag zu geben, daß Er sich dessen gänzlich unterziehe. So schmerzhaft mir diese unterthänigste Meldung ist, so schmeichle mir doch Höchst Dieselben werden mir unglücklichen die mir jederzeit erzeigte Liebe und Vor-

Beantwortet d. 17.ten mart. 1797.
Dem Prinzen v. Solms sey der Auftrag geschehen, auch diesem Jetzt zugleich das Exerciren des Regts. zu übernehmen. Den Tod des Dechant in Schmalkalden hätten Smus. bedauert, und dem ältesten Sohn den Dienst als Salz Inspektor übertragen, um der Mutter dadurch eine Versorgung zu geben.

Gnade auch fernerhin gnädigst angedeihen laßen.

Außer meinen schon betrübten Umständen erhalte noch die äußerst traurige Nachricht daß mein bruder der Salz Inspector zu Schmalkalden mit Todt abgegangen auf den ich meine Hoffnung gesetzt hatte, daß ich in meinem Alter trost an Ihm haben würde, so ist dieser auch dahin und er hinterläßt dagegen eine Frau mit 5 unversorgten Kindern, Ich glaube Ew. Hochfürstl. Durchl. verlieren auch ein getreuen Diener an Ihm, in rücksicht deßen und seiner familie unterstehe mich Höchstdieselben unterthänigst zu bitten seinem Ältesten Sohne den Berg Amts assessor und Salinen Direction allergnädigst zu conferiren wodurch er in den Stand gesetzt würde seiner Mutter und Geschwister zu unterstützen. Berg und Salzwesen etc. Wißenschaften ist sein Studium gewesen und ich hoffe er wird die nöthigen Kenntniße erlangt haben.

Ich ersterbe in tiefster Ehrfurcht

Ew. Hochfürstl. Durchl.

Grebenstein
d. 14. Marz 1797.

Unterthänigster
Schreiber

1797 – 28 Mart.

Copie

Unterthänige Anfrage

1, Gegenwärtig fehlen dem Lebg. Husaren Regiment annoch 15 Unterofficiers am completten Stand, so jedoch aus denen Carabiniers der gnädigsten Ordre gemäß ernannt werden müßen. Da aber dieße mehrentheils noch nicht hinlänglich zu Unterofficiers qualificiert sind, auch im Fall dieße hierzu zu gebrauchen wären, mindestens nicht so viel Vermögen besitzen, daß wann selbige zu Unterofficiers ernannt würden, wo sie sich alsdann zu beurlauben stehen, auch nach geendigter Exercir Zeit nicht gut, da demohngeachtet bey der gegenwärtigen Friedens Bürde außer diesem noch beständig 4 Unterofficiers p. Escadron, welche lieber im Dienste bleiben, mit Schwierigkeit auf Ordre zu Haus zu beurlauben sind, auch Urlaub zu bringen. Außer diesem noch die Carabiniers, wann sie beständig beurlaubt sind den Unterofficiers Dienst nie gut lernen würden: So frage ich hierdurch Ew. Hochfürstliche Durchlaucht unterthänigst an, ob nicht während der diesjährigen Exercir-Zeit 4 Unterofficiers p. Escadron manquirt gelassen und die Carabiniers so nach und nach, wie sich selbige zu Unterofficiers qualificieren, hierzu ernannt werden dürften, wo die übrigen alsdann wann das Regiment ganz beritten werden solle, um so füglicher zu Unterofficiers zu gebrauchen und andere an deren Stelle aus denen Escadrons zu wählen sind.

2, Damit für die diesjährige Exercir-Zeit die unberittene Mannschaft der Escadron des Majors v. Lehsten, da dieße meistentheils die Montirungs Stücke nicht bey sich hat, und andere Theils

ad 1.

Bey den vorliegenden Umständen werden die fehlenden Unterofficiers für dasmal aus dem über completten Stand ernannt.

Wilhelm L.

ad 2.

Wird gnädigst genehmigt, daß diese auf Ordre Beurlaubten bey den hiesigen Escadrons praesentirt werden.

Cassel, d. 29.ten martii, 1797.

Wilhelm L.

Theils der Transport der Montirung mit vieler Schwierigkeit und durchs Ausland mit Unkosten verbunden ist, auch ohne Ablösung eines Commandos, wann er bey der Escadron nicht geschehen kann, vom Hinziehen zum Exerciren in hohen Gnaden dispensirt bleiben dürfen. Grebenstein den 28t. März 1797.

[illegible] Solms.

1797 — mart.

Patrouillen Rapport

Der in der Grafschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Major von Lehsten des Husaren Regiments. Obernkirchen pro Mertz 1797.

Date.	Wer die Patrouille geritten.	Wurde der Abgang	Wurde der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen, und was für Orte sie berühret haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues eingebracht haben.
den 3ten	1 Gefreiter Staeber. 1 Husar. Schmincke	Morgens 6. Uhr.	Nachmittag 1. Uhr.	Eschernn und Hattendorff.	—o—
den 7ten	1 Gefreiter Erlein 1 Husar Seidenfaden	Morgens ½ 6. Uhr	Mittag 11. Uhr.	Rolfshagen und Bernsen	—o—
den 10ten	1 Gefreiter Zimmermann sen. 1 Husar Zihm.	Morgens 5. Uhr.	Nachmittag 1. Uhr.	Landwehr und Westendorff.	—o—
den 13ten und 14ten	1 Corporal Ditzell 1 Husar Siebert 2 — Baumgard.	Morgens 6. Uhr —	— Abends 5. Uhr.	Beckendorff, Horsten, Ohndorff, Haste, Riehe, Waltringhausen, Nendorff und Rodenberg.	—o—
den 16ten	1 Gefreiter Deichmann 1 Husar. Herzog.	Morgens 7. Uhr	Nachmittag 2. Uhr	Deckbergen und Ostendorff	—o—
den 19ten	1 Gefreiter Wolf. 1 Husar Helmar.	Morgens 7 Uhr.	Nachmittag ½ 2. Uhr.	Ahe und Kohlenstaedt.	—o—
den 24ten	1 Gefreiter Euler 1 Husar Doerschaffer.	Morgens ½ 6 Uhr	Mittag 12 Uhr.	Borstell und Poggenhagen	—o—
den 27ten und 28ten	1 Quartier Meister: Clement. 1 Husar Zahn 2 — Paulus.	Morgens 5. Uhr —	— Mittag 12 Uhr	Sachsenhagen, Auhagen, Dudinghausen, Ohndorff und Beckendorff.	—o—

L. v. Lehsten

Patrouillen Rapport.
Der in die Graffschaft Schaumburg Cōmandi
Escadron des Major von Lehsten
des Husaren Regiments
Obernkirchen pro Mertz 1797.

1797 — 19 Apr.

Patrouillen-Rapport.

Von der in der Graffschafft Schaumburg Comandirten Escadron des Major von Lehsten des Husaren Regiments. Oberkirchen vom 1ten bis incl. den 19ten Aprill 1797.

Date.	Wer die Patrouille geritten	Runde		Was für einen Weg sie genommen und was für Orte sie berührt haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues eingebracht haben.
		des Abgangs	der Wiederkunft		
den 1ten Aprill	1 Gefreiter Witzell 1 Husar Seppell	Morgen 6 Uhr.	Mittags 12. Uhr.	Gross Wieden und Klein Wieden	—0—
den 3ten	1 Gefreiter Hillebrand. 1 Husar Riehm	Morgen 7. Uhr	Mittag 11. Uhr.	Landwehr und Westendorff.	—0—
d. 7ten	1 Gefreiter Thiel 1 Husar Schmincke.	Morgen 6. Uhr.	Mittags ½12 Uhr.	Borstele und Poggenhagen	—0—
den 12ten und 13ten	1 Wachtmeister Seitz 1 Husar Seidenfaden 2 — Stoeber.	Morgen 5. Uhr —	— Abends 6 Uhr.	Ueber Rheinsen. Grossen Hegesdorf, Soldorf, Lieren Apelern, Rodenberg, Grave Allgerdorff und Beckendorff.	—0—
den 17ten	1 Gefreiter Kniling 1 Husar Berleburg.	Morgen 6 Uhr	Mittags ½11 Uhr.	Deckbergen und Ostendorff	—0—
den 19ten	1 Gefreiter Euler 1 Husar Ziehm	Morgen 7 Uhr.	Mittags 12 Uhr.	Ahe und Cölenstaedt.	—0—

L. A. v. Lehsten

Patrouillen-Rapport.

Der in die Grafschaft Schaumburg Coman
Escadron des Major von Lehsten des Husaren
Regiments
Obernkirchen vom 1ten bis incl. 19ten April
1797.

Copie, Abschr. 1797 – 12 mai

Unterthänige Anfrage.

1.) Ew. Hochfürstl. Durchlaucht gnädigen Resolution zufolge sollen die auf Ordre zu Haus Beurlaubten der Escadron des Majors v. Lehsten sich bey dem diesjährigen Exerciren den 25t. dieses dahier versammlen, und mit denen hiesigen beyden Escadrons praesentirt werden. Da nun ohnehin wegen der veränderten Exercier-Uebungen nicht gut ein Officier von denen beyden hiesigen Escadrons, welcher sowohl den Anzug als das Exerciren derselben bewerkstelligen müßte, entübriget werden kann; so habe ich hierdurch Ew. Hochfürstl. Durchlaucht unterthänig anfragen sollen, ob nicht der Major v. Lehsten selbst nebst noch einem Officier und seinem Wachtmeister, da alsdann schon dessen Exerciren beendigt seyn wird, anhero commandirt werden dürfte, um alsdann seine jungen Leute nochmahl zu sehen und kennen zu lernen, auch deren Anzug um so leichter bey seiner Montirungs Kammer bewürken zu können.

2.) Ob nicht die erwehnte Mannschaft der Escadron v. Lehsten, da ohnehin die Unterkunft der beyden hiesigen Escadrons, wenn sämtliche Beurlaubte einrücken, schon schwer halten wird, während dem Exerciren nach Burguffeln verlegt werden dürfte. Grebenstein d. 12t. May 1797.

Solms

ad 1.

Wird approbirt, und soll der Major Lehsten nebst den übrigen zu Pferd zu commandirenden nach der hiesigen Revue sogleich wieder zu seiner Escadron retourniren.

ad 2.

Beruhet nach der gegebenen Ordre, und bleibt die Mannschaft zusammen in Grebenstein.

Cassel d. 12. May, 1797.

Wilhelm L.

1797 — 31 Mai

Patrouillen Rappord.

Von der in der Grafschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Major von Lehsten des Husaren Regiments. Oberkirchen vom 22ten bis incl. den 31ten May 1797.

Date.	Wer die Patrouille geritten.	Stunde		Was für einen Weg sie genommen und was für Orte sie berührt haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues eingebracht haben.
		des Abgangs	der Wiederkunft.		
den 22ten	1 Gefreiter Witzell 1 Husar Weisenfeld.	Morgens 5 Uhr.	Mittags 11. Uhr.	Deckbergen und Ostendorff	—0—
den 24ten	1 Gefreiter Wolff. 1 Husar Rudeloff.	Morgens ½ 6. Uhr.	Mittag 12. Uhr.	Cathrinhagen und Rehren	—0—
den 27ten	1 Gefreiter Kempe. 1 Husar Rüttenklau	Morgens 4 Uhr.	Mittags ½ 12. Uhr.	Ahe und Kohlenstaedt.	—0—
den 30ten und 31ten	1 Corporal Zwernemann. 1 Husar Seidenfaden. 2 — Zimermann jun.	Morgens 5. Uhr —	— Nachmittags ½ 2. Uhr.	Rheinsen, Gros Hegerdorf, Soldorf, Lieren, Apelern, Rodenberg, Grove, Algersdorf und Beckendorff.	—0—

Grau
Lieutenant

Patrouillen-Rappord.

Des in der Grafschaft Schaumburg Comandirten
Escadron des 2ten Major von Lehsten des
Husaren Regiments.
Obernkirchen vom 22ten bis incl. den 31t Maij
1797.

Copia

auf 3 Wochen genehmigt
Wilhelm L

Unterthänige Anfrage

Der Major v. Lehsten, welcher sich nothwendiger Familien Angelegenheiten halber mit seiner Familie zu besprechen wünschte, bittet unterthänigst um 6 Wochen Urlaub nach Grimmelsheim und dasiger Gegend. Kirchditmold den 24. Juny 1797.

W. v. [illegible]

1797 — 7 Jun.

Copia.

Unterthänige Anfrage

Da die Kürtze der Zeit nicht erlauben wollte nach vollendeter Special Revüe Ew. Durchlaucht die zu fernerem Cavallerie dienst gantz unbrauchbaren Pferde des hochlöblichen Husaren Regiments zu praesentiren; So überreiche ich hierdurch nicht allein die Liste derselben, sondern frage auch zugleich unterthänig an, wann diese Ew. Durchlaucht praesentirt werden sollen, oder wo und wann Hochdieselben gnädig befehlen, daß selbige meistbietend verkauft werden dürfen, damit dazu der Termin in der umliegenden Gegend gehörig bekant gemacht werden könne.

Der ich die Ehre habe in tiefster devotion zu beharren:

Euer Durchlaucht

unterthänigster Diener
[illegible] v. Schenck

Cantonnement Wabern
d. 7t. Juny 1797.

Diese Sechs Stück Pferde sollen von der Montirungs-Commission verkauft werden.

Wilhelmsbad, den 13.ten Juny, 1797.

Wilhelm L.

97 – 20 Jun.

Durchlauchtiger Landgraf,
Gnädiger Herr!

Für das gnädige Avancement meines im hochlöblichen Garde Grenadier Regiment stehenden Bruders, wie auch für die mir gnädig verliehenen Hauptlieutenants-Gage, verfehle ich nicht hierdurch meine schuldigste unterthänige Danksagung abzustatten.

Mein Bruder sowohl als ich, werden es uns stets zur theuersten Pflicht machen die Befehle von Euer Durchlaucht aufs pünktlichste zu befolgen um uns dadurch der Gnade von Höchstdenenselben immerhin würdig zu machen.

In tiefster Devotion habe ich die Ehre zu verharren

Euer Durchlaucht

Grebenstein
den 20ten Juni
1797.

unterthäniger Diener

97 – 22 Jun.

Durchlauchtigſter Landgraf,
Gnädigſter Fürſt und Herr!

Ew: Hochfürſtlichen Durchlaucht meinen unterthänigſten Dank für das mir Allergnädigſt verliehene Avancement zum Obriſtleutnant zu Füßen zu legen iſt mir die angenehmſte Pflicht, ich erfülle dieſe hierdurch mit dem Wonnevolleſten Herzen: da die Veranlaſſung dazu mich von Höchſt-Dero Huld und Gnade überzeugt! Mit neüem Eifer dadurch beſeelt, lebe und ſterbe ich als

Ew: Hochfürſtl: Durchlaucht

Grimmelsheim
d 22ten Junij 1797

unterthänigſter
L.v.Lehsten

1797 – 23 Jun.

Copie.

Fiat!
Weissenst: d. 27. Juny, 1797.
Wilhelm L.

Unterthänige Anfrage.

Ich verfehle nicht Euer Durchlaucht aus folgenden Gründen den Lieutenant Bode zum Stabs-Rittmeister unterthänig in Vorschlag zu bringen:
Erstens ist derselbe bereits im Monat Sept: 1796 vom General Major Schreiber durch den Abgang des Rittmeisters Prinzen Georg von Anhalt Schaumburg zu dieser Stelle unterthänigst vorgeschlagen worden und zweitens ist demselben schon durch den Abgang des Rittmeisters Kellerhaus seit dem 16ten Decb: 1794 diese Stelle offen gewesen, wodurch ihm im Monat April 1795 das vacant gewordene Lieutenants-Tractement gnädigst verwilligt worden ist.

Da nun laut gnädigster Ordre vom 16ten dieses der Lieutenant von Buttlar vom hochlöbl: Leib Dragoner Regiment gnädigst zum Stabs-Capitain avancirt worden, welcher jüngerer Officier ist, auch außerdem dem Lieut: Bode in seinem Betragen und wahrem Dienst-Eifer nicht das geringste nachzusagen ist; so wage ich es hierdurch Euer Durchlaucht unterthänig zu bitten, diese schon lang offene Rittmeisters Stelle, gedachtem Lieutenant Bode gnädigst zu conferiren.

Der ich die Ehre habe in tiefster Devotion zu verharren

Euer Durchlaucht

Grebenstein
den 23ten Junii
1797.

unterthäniger Diener
J. W. v. Dalwigk

Husar. 1797 – 3 Jul.

Durchlauchtigster Landgraf
Gnädigster Fürst und Herr!

Ew: Hochfürstlichen Durchlaucht melde ich hierdurch unterthänigst daß ich gestern mit der Escadron in meinen neuen Quartier-Stand eingerückt bin; ich habe aber das an Rodenberg stoßende Dorf Grove mit zu Hülfe nehmen müßen: da außer den Officier Pferden es nicht möglich ist mehr als 9 Pferde der Escadr: unterzubringen, auch diese Ställe müßten gegen den Winter sehr verbeßert werden: wan Ew: Hochfürstlichen Durchlaucht gnädigste Intention dahin geht die Escadron hier liegen zu laßen.

Ich bin
Ew: Hochfürstlichen Durchlaucht

unterthänigster
v. Lehsten

Rodenberg
3ten July 1797

1797 – 11 Jul.

Expin.

Unterthänigste Anfrage –

1. Der Cornet v. Nagel bittet Ew. Hochfürstliche Durchlaucht unterthänigst um 3 Monathe Urlaub nach Itlingen im Bisthum Münster, um sich mit seinem Vater auszusöhnen und eine Uebereinkunft wegen Berichtigung seiner zu Anschaffung der Equipage nothwendig gemachten Schulden mit demselben treffen zu können.

2. Da der Husar Reinhard Paul gebürtig von Elm Amts Brandenstein von Obrist Freih. zu Solms Escadron, welcher alldort ein starkes mit keinen Oneribus belastetes Bauernguth besitzet, welches durch anliegende Attestate hinlänglich bewiesen wird, verschiedentlich wegen seiner deshalbigen Unabkömmlichkeit um seine Entlassung beym Regiment gehorsamst nachgesucht hat:

So habe ich Ew. Hochfürstliche Durchlaucht hierdurch unterthänigst anfragen sollen, ob nicht bey vorwaltenden Umständen der erwehnte Husar in Höchsten Gnaden, vom Regiment erlassen werden dürfte. Grebenstein den 11ten July 1797.

Schreiber

1.

Auf 2. Monaten accordirt.

2.

Der Husar Paul ist unter die auf Ordre beurlaubten zu setzen.

Weissenstein, den 17.ten July, 1797.

Wilhelm L.

Nr 1
6 hlr

Durchlauchtigster Landgraf,
Gnädigster Landes Fürst und Herr!

Ich habe nun bereits 9 Jahre bey dem Hochlöblichen Husaren Regiment das Glück gehabt zu dienen, und mich während gesammten Dienstes sowohl in Campagne als bey Friedenszeiten, mich wie es einem ehrliebenden Menschen wohl ansteht zu betragen und überhaupt meinen Dienst mit äußerster Pünktlichkeit zu verrichten. Da ich nun aber seit einigen Jahren Wachtmeister und nun Besitzer eines der stärksten Bauern gutes zu Elm seyn, welches aus 136 Morgen 31 Ruthen bestehet, wovon ich alljährlich ich alljährlich inclusive den Zinß Früchten über 186 Rthlr Gnädigster Herrschaft, und dem Kloster Schlüchtern zu entrichten habe.

So

Dem Husaren-Rgt zuzufertigen, welchem solcher zum Abschied vorzuschlagen, überlassen bleibt.

Wennep.

So habe ich nun niemanden mehr, als meine alte 74 Jährige ohnvermögende Mutter, welche gantz aus stande gesetzt allein und dürftig halber und das Nöthigste Lebensmittel zu können, und die sonst noch keinen Menschen mehr habe, denn ich behalte meine Bauernguths wenn ich zum Regiment ein Enordret werde, anvertrauen kann, sondern vielmehr ist ich dadurch gänzlich gut meine so Ansehnliche Bauern guths Summe den Letzten jedoch zu meinem größten und Ruin meines guths ausschlagen muß.

Meine höchst nothwendig meinen wahren
[1] attestirten umständen veranlaßen mich An Hochfürstlich Kriegs=Collegio zu wenden. Wor-
[2] auf ich denn auch die Gnädigen angebogene Resolutio erhalten, daß ich mich mit einem attestat des Kriegs Rath Markquard an das Regiment zu wenden hätte, welches denn auch geschehen, und mir durch den Hl. Amtmann Mühlhaus zu Alten Gronau zugegangen, daß ich mich durch
[3] Zuschrift des Herrn General Schreiber an des Herrn Landgrafen Hochfürstlichen Durchlaucht wegen meinem Abschiede gesuch zu wenden hätte. Als gelanget an Ew. Hochfürstlichen Durchlaucht Gnädigen Landes Vatter meine gantz unterthänigste Bitte

Höchstdieselben wollen doch in Betracht meines so ansehnlichen Bauern guths den einzigen hülfe zu haben, und gantz unabänderlich, meinen höchst Gnädigen Abschied

auf

auf mich ſtrecken laſſen, und Gnädigſt Verfügen, daß ich meinen höchſtnöthigen Abſchied von dem Hoch Löblichen Husaren Regiment ertheilt erhalten, damit ich Dorf bey gemeinde ſtandten Bauern guth unterſtüzt, und mir ſolches nicht zu grunde gehen mögen: Gnädigſt gewährend.

Ich getröſte mich einer Gnädigen Beherzigung meiner unterthänigſten Bitte, und erſterbe:

Ew: Hochfürſtlichen Durchlaucht ꝛc.

Unterthänigſter
Der Husar Reinhard
Paul, zu Elm Amts
Brandenstein

Des Husar Reinhard
Paul, zu Elm

Bittet nochmalen, wegen
einer besitzende Gärten
Bäumen gütlich mit
Schreinern abgeben,
um seinem Holzstücke,
zum Abschied, mit
Innhaltlichen Zettel

hat Anlagen
No 1. 2. et 3.

Copia

Daß Supplicant ſich bey dem ſtarkſten mit
vielen Abgaben belegten Bauern gut ver-
halten, er ſo ſtark ſich als redlich gezeigt, und
ihm der Abſchied zu wünſchen wäre,
wird atteſtirt.

Alten Gronau den 8t Jun: 1796

F. Z. Amt
Mühlhauſen.

1.

Copia

ad No 587. L. S.

Supplicant hat sich mit dem attestat des Kriegsraths Marquard an das Regiment zu wenden. Cassell den 29t Junij 1796

F. H. Kriegs=Collegium

Wiesenrodt, Engelhard

für den Husaren Reinhard Paul zu Elm

Copia

Der Schwiegervater dieses Supplicanten nahmens Christoph Lehn, ist 74 Jahr alt besitzt über 100 Morgen Güther, 16 Stück Vieh, und hat keinen Sohn oder sonstigen Gehülfen, so daß dieser Husar Paul gantz unentbehrlich vor denselben ist

Hanau den 8t Julij 1796.

Marquard

2.

Copie

Dem Herrn General Schreiber, hat hiesiges Amt bekant gemacht, daß Supplicant wegen seinem Abschieds Gesuch sich an des Herrn Land Grafen Hochfürstl. Durchlaucht unterthänigst wenden müße.

Amt Gronau den 14ten Octobr. 1796

Mühlhausen.

9

1797 – 15 Jul =

Werkell d. 15.ten Julii 1797.

Unterthänigste Meldung.

Ew. Hochfürstlichen Durchlaucht habe zu melden, daß gestern am 14.ten dieses dem Cõmandirt gewesenen Husar Stafer von der Leib Escadron sein Pferd, welches retour von Ziegenhayn nach Kerstenhausen geritten, bey Römersberg plötzlich kranck geworden, um gefallen und auch sogleich, – laut Attestat, so ich dem General Schreiber überschickt habe, crepirt ist.

v. Würthen

97– 15 Jul.

Posten Zettulle

Derer Wacht habenden Ober und Unter officier Carabinier Trompeter und Gemeine Grebenstein d. 15t. Julij 1797

Wacht	Officier	Unter officier	Carabinier	Trompeter	Gemeine	Gassen posten	Arrestanten
aupt Wacht	~~0~~	1.	1.	0	6	2.	~~0~~

orm [illegible]

Nro 1. Husar Elenberger
〃 2. 〃 Belz
〃 3 〃 Hahn

Vorm Geismarthor

Nro. 1. Husar. Müller
〃 2 〃 Bernberg
〃 3 〃 Bachmann

Andermann
Quartiermeister

Hafern Zettell

Von der Hauptwacht
Grebenstein d 15t

1797.

Durchlauchtigster Landgraf,
Gnädigster Fürst und Herr!

Ich habe Ew. Hochfürstlichen Durchlaucht hiermit unterthänigst zu berichten nicht verfehlen sollen, daß den 14ten dieses des Husaren Hafers Pferd von der mir gnädigst anvertrauten Escadron bey Römersberg auf dem Rückwege von Ziegenhayn, wo erwehnter Husar ein Meldungsschreiben vom Hauptmann v. Würthen des Hochlöbl. Leib Dragoner Regiments an den General Lieutenant und Gouverneur v. Donop überbracht hatte, plötzlich an der Lungen-Fäule crepirt ist. Es fehlen mithin gegenwärtig dem Regiment an der Friedens Stärcke 10. Stück Pferde —

Ich ersterbe in tiefster Devotion

Ew. Hochfürstlichen Durchlaucht

Grebenstein
d. 17t. July
1797.

Unterthänigster
Schreiber

1797 – Juli

Patrouillen Rapport.

er in der Grafschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Obrist Lieutenant von Lehsten des Husaren Regiments. Rodenberg pro Julio 1797.

Data.	Wer die Patrouille geritten.	Stunde des Abgangs	Stunde der Wiederkunft	Was sie vor einen Weg sie genommen und was für Orte sie berührt haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues mitgebracht haben.
4ten	1 Gefreiter Riehm 1 Husar Thiel.	Morgens 6 Uhr	10 Uhr	Waldringhausen und Riehe.	—
7te	1 Gefreiter Witzell 1 Husar Klens.	Morgens ½6 Uhr.	¾11 Uhr.	Apelern und Pohlen	—
12ten	1 Gefreiter Schoenebecks. 1 Husar Dohm	Morgens 5 Uhr.	9 Uhr	Solldorff und Grossen Hegesdorff	—
15ten und 16ten	1 Corporal Ditzell 1 Husar Seidenfaden 2 — Zimermann jun.	Morgens 4 Uhr. —	— Nachmittag 3. Uhr	Beckendorff, Ottesen, Sachsenhagen, Auhagen, Düdinghausen und Ohndorff.	—
19ten	1 Gefreiter Böhler. 1 Husar Claus.	Morgens ½5. Uhr.	10 Uhr.	Hohenhorst und Haste.	—
22ten	1 Gefreiter Eslein 1 Husar Zimermann sen.	Morgens 6 Uhr.	10 Uhr.	Klein Hegesdorff und Lieren	—
25te	1 Gefreiter Euler 1 Husar Eskuchen	Morgens 5 Uhr.	½10 Uhr.	Kreuzriehe und Horsten.	—
28ten und 29ten	1 Corporal Zwernemann 1 Husar Thomas 2 — Heris.	Morgens ½4 Uhr —	— Nachmittag 3. Uhr.	Westerwald, Chatzinhagen, Hattendorff, Rolfshagen, Obernkirchen und Linek wegen	—

LAvLehsten

Patrouillen-Rapport.

Der in die Grafschaft Schaumburg Comandirten
Escadron des Obrist Lieutenant von Lehsten
des Husaren Regiments.
Rodenberg pro Julio 1797.

1797 – 26 Aug.

Unterthänigste Anfrage

Aus der Anlage wollen Ew. Hochfürstliche Durchlaucht zu entnehmen gnädigst geruhen, wie der Quartiermeister Jacob Walther von der mir gnädigst anvertrauten Escadron um die Adjunction cum spe succedendi auf die Wege-Commissarius-Bedienung des Wege-Commissarii Schaberick zu Raboldshausen Amts Neuenstein, welcher Alters und körperlicher Schwäche wegen einen Adjunctum zu haben wünscht, unterthänigst bittet. Da nun dieser bereits 16 Jahre im Hochlöblichen Husaren Regiment gedienet, und sich wegen nicht besonderer vorm Feind bewiesener bravour bestens zu dieser Stelle, als im militairischen Fach qualificiren würde; So habe ich Ew. Hochfürstl. Durchlaucht hierdurch um die gnädigste Gewährung seiner Bitte unterthänigst bitten sollen.

Grebenstein den 26t. Augt. 1797.

Schreiber

p. n.
die allegirten Beilagen ist zum Protokoll abgegeben worden.

Unterthänigste Anfrage

Aus der Anlage wollen Ew. Hochfürstliche Durchlaucht zu entnehmen gnädigst geruhen, wie der Quartiermeister Jacob Walther von der mir gnädigst anvertrauten Escadron um die Adjunction cum spe succedendi auf die Kriegs-Commissarius-Bedienung des Kriegs Comissarii Schaberich zu Raboldshausen Amts Neuenstein, welcher Alters und körperlicher Schwäche wegen einen Adjunctum zu haben wünscht, unterthänigst bittet.

Da nun dieser bereits 16 Jahre im Hochlöblichen Husaren Regiment gedient, und sich wegen nicht besonderer vorm Feind bewiesenen Bravour besser zu dieser Stelle, als im militairischen Fach qualificiren würde; So habe ich Ew. Hochfürstliche Durchlaucht hierdurch um die gnädigste Gewährung seiner Bitte unterthänigst bitten sollen. Grebenstein d. 26t. Aug. 1797.

Schreiber

—5 Sept

Unterthänigste Anfrage.

auf 6 Wochen

1. Der Cornet Aßbrand hat seit dem 10ten August am Faul und Ruhr Fieber sehr krank darnieder gelegen, ist aber nach dem Rapport des Regiments Feldscheers hiervon wieder einigermaßen hergestellt, jedoch hat diese Krankheit einen hectischen Husten zurückgelassen, weshalb Ihm das Seltersche Wasser zu trinken verordnet worden, auch wären dieselben dermaßen entkräftet, daß er wahrscheinlich in langer Zeit keinen Dienst thun könnte.
Es bitten daher dieselben sowohl als sein Vatter Euer Hochfürstl. Durchlaucht unterthänigst um 2 Monathe Urlaub nach Cassel, allwo er bessere Diät halten könnte, und bessere Pflege auch den Arzt in der Nähe hätte.

auf 4 Wochen prolongirt
d. 12ten Sept 1797
WL

2. Der Cornet von Nagel dessen 2 monathlicher Urlaub den 22ten dieses zu Ende geht bittet ebenfalls laut beykommenden Schreiben und denen darinnen enthaltenen Umständen um 6 Wochen Verlängerung seines Urlaubs; Da aber vermöge Gnädigster Ordre vom 25ten August a.c. kein Officier länger als 3 Monathe außer Landes beurlaubt werden solle, so stelle ich es Euer Hochfürstl. Durchl. gnädigsten Approbation anheim, demselben nur noch einen Monath gnädigst zu verwilligen. Grebenstein den 5ten September 1797.

Schreiber

1797 — Aug.

Patrouillen Rapport

Der in die Grafschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Obrist Lieutenant von Lehsten des Husaren Regiments. Rodenberg pro August 1797.

Datum	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genomen und was für Orte sie berührt haben	Ob sie etwas angetroffen und was sie Nachricht eingebracht haben
		des Abgangs	der Wiederkunft		
den 1sten	1 Corporal Schurets 1 Husar Riegel 2 — Claus 3 Zimermann jun. 4 — Böhler	Abends 6 Uhr	Nachts 1 Uhr	Niengraben, Oeddensen-Mohr, Schottlingen und Haste.	—
den 5ten	1 Gefreiter Witzell 1 Husar Dohm.	Morgens 5 Uhr	Mittags 11 Uhr.	Ueber den Nendorf, Landwehr und Waldringhausen.	—
den 9ten	1 Gefreiter Zimerman sen. 1 Husar Eschuchen.	Morgens 6 Uhr.	10 Uhr.	Ueber den Hegesdorf und Soldorf.	—
den 12ten	1 Gefreiter Schöenbach 1 Husar Fehr.	Morgens 6 Uhr	Mittag ½12 Uhr	Riehe und Helsingshausen	—
den 16ten	1 Gefreiter Estein. 1 Husar Helmer.	Morgens ½5 Uhr.	10 Uhr.	Hohenhorst und Haste.	—
den 19ten	1 Gefreiter Euler. 1 Husar Thomas.	Morgens 7 Uhr	Mittag 11 Uhr.	Reinsdorf und Blum Hegesdorf.	—
den 21ten und 22ten	1 Quartier Mstr. Clement. 1 Husar Riehm 2 — Wendell	Morgens ½6 Uhr —	— Nachmittags 3 Uhr	Oldenhagen, Hattendorf, Escher, Rehren, Cathrinhagen und Westerwohle.	—
den 29ten	1 Gefreiter Seidenfaden 1 Husar Thiel.	Morgens 5 Uhr.	10 Uhr.	Reiſsen und Ohndorf.	—

L. v. Lehsten

Patrouillen-Rapport.

von der in die Graffschaft Schaumburg comand
Escadron des Obrist Lieutenant von
Lehsten des Husaren Regiments.
Rodenberg pro August 1797.

1797 – 25 Sept

Copia.

Unterthänigste Anfrage

Der Husar Johannes Lorch gebürthig von Oberhausen Gerichts Ebsdorf 5 Zoll groß 32 Jahr alt, ist nachdem er 3 Jahre und etliche Monathe beym Garde Grenadier = und 11 Jahre beym hochlöblichen Husaren Regiment gedienet, den 16ten Dec: 1793. bey Lembach im Elsaß zu Pferde desertirt und hat sich auf den gnädigst emanirten und in allen Garnisons jüngsthin 3mahl publicirten General Pardon den 23ten dieses dahier beym Regiment sistirt und dabey um Wiederannahme unterthänigst gebethen. Ich habe daher Ewr. Hochfürstliche Durchlaucht hierdurch unterthänigst anfragen sollen, ob dieser wiederum beym hiesigen Regiment oder bey einer Depot Compagnie der Infanterie angestellt werden solle. Grebenstein den 25ten Sept. 1797.

Schreiber

Der Husar Lorch wird, wenn er das mitgenommene Pferd wieder bezahlen kann beym Regiment bleiben – wo nicht – zu einer Depot-Compagnie abgegeben.
Cassel, d. 26 7br. 1797.

Wilhelm L.

Patrouillen Rappord.

Der in der Grafschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Obrist Lieutenant vo Lehsten des Husaren Regiments: Rodenberg pro September 1797.

Dto.	Wer die Patrouille geritten.	Stunde		Was für einen Weg sie genommen und was für Orte sie berühret haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues eingebracht haben
		des Abgangs	der Wiederkunft		
Den ten	1 Gefreiter Euler 1 Husar Hens:	Morgen 6. Uhr	Mittag 11 Uhr.	Horsten und Kreutzriehe	—
Den ten	1 Gefreiter Zimerman sen. 1 Husar Helmer.	Morgens ½6. Uhr	9 Uhr.	Apelern und Soldorf.	—
Den 5ten	1 Gefreiter Zimermann jun 1 Husar Claus.	Morgen 7 Uhr.	Mittag ½12. Uhr.	Helsinghausen und Riehe.	—
Den 12ten	1 Gefreiter Thomas 1 Husar Wendell	Morgens 5 Uhr.	10 Uhr.	Reinsdorf und Großen Hegesdorf	—
Den 15ten und 7ten	1 Corporal Schuster. 1 Husar Böhler 2 — Eshuchen	Morgen 6 Uhr —	— Nachmittag 2. Uhr.	Rehren, Deinbergen Westendorf, Ostendorf Schaumburg, Groß und Klein Wieden	—
Den 21ten	1 Gefreiter Witzell 1 Husar Riehm.	Morgens ½7 Uhr	½11. Uhr.	Welleringhausen und Landwehr	—
Den 26ten	1 Gefreiter Weißenfeld 1 Husar Braeck.	Morgen ½8 Uhr	Mittag 12. Uhr.	Beckendorf und Riepen	—
Den 29ten und 0ten	1 Corporal Ditzell 1 Husar Diegell. 2 — Thiel.	Morgen ½6. Uhr —	— Nachmittag ½4 Uhr.	Landwehr, Kohlenstaedt Fuhlen, Rumbeck, Hesslingen und Goldbeck	—

L W v Lehsten

Patrouillen-Rapport.

Der zu die Grafschaft Schaumburg Comandirte
Escadron des Obrist Lieutenant von Lehsten
Husaren Regiments
Rodenberg pro September 1797.

87 – 16 Oct.

Dislocations Liste

er in die Graffschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Obrist Lieutenant
on Lehsten des Husaren Regiments. Rodenberg den 16ten October 1797.

			Pferde
		Zu Rodenberg.	
1	Obrist Lieutenant von Lehsten.		
2	Staabs Rittmeister	Bode	3.
3	Cornett	Jensen.	1.
1	Wachtmeister	Ziegeler	1.
2	Quartier Meister	Clement.	1.
3	Corporal	Zwernemann.	1.
1	Feldscher	Wiegand	1.
1	Trompeter	Liphard Sen.	.
1	Carabinier	Loewenstein	1.
2.	„ „	Euler.	1.
3	Husar	Diegell.	1.
4.	„	Zimmermann Sen.	1.
5.	„	Weissenfeld	1.
6.	„	Damm.	.
7		Kraft	.
8.		Seibert.	.
9.		Herwig	.
10.		Reutner	.
		Zu Grove.	
1.	Lieutenant	Schaeffer	1.
1	Corporal	Ditzell.	1.
1	Carabinier	Witzell	1.
2	Husar	Böhler	1.
3.	„	Seidenfaden.	1.
4		Hens	1.
5		Eichuchen	1.
6.		Rihm	1.
7		Thiel	1.
8.		Helmer	1.
9.		Thomas	1.
10		Himelmann.	1.
		Zu Klein-Nendorf.	
1	Corporal	Fusch.	1
1	Carabinier	Estein	1
2	Husar	Claus.	1
3	„	Braun	1
4	„	Wolf.	1
5.		Zimmermann jun	1
6		Wendell.	1.

NB. Der 6te Husar ist durch den in Cassell zu Hause auf Schreib Comando stehenden Unter Offiziers Pferd beritten gemacht; weshalb sich nur 5 Husaren auf dieser Liste befinden.

L. v. Lehsten

1797

Patrouillen Rapport.

Der in der Grafschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Obrist Lieutenant von Lehsten des Husaren Regiments. Rodenberg pro October 1797.

Datum.	Wer die Patrouille geritten.	Marsch Der Abgang	 Der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was für Orte sie bereiset haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues zu gebracht haben.
2ten	1 Gefreiter Estein. 1 Husar Hens.	Morg. ½ 7 Uhr.	Mittag 12 Uhr.	Hauste und Riehe.	—
6ten	1 Gefreiter Euler 1 Husar Helmer.	Morg. 6. Uhr.	Mittag 11. Uhr.	Reinsen und Grossen Hegersdorf	—
11ten	1 Gefreiter Zimermann Sen 1 Husar Claus.	Morgens 7 Uhr	10. Uhr.	Apelern und Lieren	—
13te	1 Gefreiter Riehm 1 Husar Thomas.	Morgens 6 Uhr	10. Uhr	Horsten und Kreutzriehe	—
16ten und 17ten	1 Quartiermeister Clement. 1 Husar Seidenfaden 2 " Himelmann	Morgens ½ 7 Uhr —	— Mittags 12. Uhr.	Ottensen, Sachsenhagen, Auhagen, Düdinghausen, Seelensen, Mehr und Niengraben	—
20ten	1 Gefreiter Loewenstein. 1 Husar Thiel.	Morg. 6. Uhr	Mittags ½ 12 Uhr	Ohndorf und Hohenhorst.	—
24te	1 Gefreiter Witzell 1 Husar Eschuchen.	Morg. 7 Uhr	Mittag 11 Uhr.	Reinsdorf und Seldorf	—
27te	1 Gefreiter Ziegell 1 Husar Weißenfeld.	Morg. 8 Uhr.	Mittag 12 Uhr.	Beckendorf und Riepen.	—
31te	1 Gefreiter Zimermann jun 1 Husar Wendell	Morg. 7 Uhr.	Nachmittags 1 Uhr.	Wuldringhausen und Landwehr.	—

L A v. Lehsten

Patrouillen Rapport

der zu der Graffſchaft Schaumburg Comandirte

Escadron des Obriſt Lieutenant von Lehsten

des Husaren Regiments.

Rodenberg pro October 1797.

Dislocations Liste
der in der Grafſchaft Schaumburg Comand
Escadron des Obriſt Lieutenant von
Lehsten des Husaren Regiments
Rodenberg den 16ten October 1797.

1797 – 25 Oct.

Unterthänigste Anfrage.

Der Lieutenant Scheffer von der Obrist-Lieutenant von Schoten Escadron bittet Ew. Hochfürstl. Durchlaucht unterthänigst um 2 Monathe Urlaub nach Schreckisbach bei Ziegenhain, um sich mit seinen Brüdern wegen der Elterlichen Verlassenschafft völlig auseinander zu setzen.

Grebenstein den 25ten October 1797.

Schreiber

Auf 4. Wochen zugestanden.

Cassel d. 30t Oct. 1797.

Wilhelm L.

Nov. 1797.

Patrouillen Rapport.

Der in der Grafschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Obrist Lieutenant von Leksten des Husaren Regiments. Rodenberg pro November 1797.

Data.	Wer die Patrouille geritten.	Stunde des Abgangs	Stunde der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was für Orte sie berühret haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Nachtheiliges bemerkt haben.
den 2ten	1 Gefreiter Estein 1 Husar Wendell	Morgens ½ 7 Uhr	Mittags 12 Uhr	Helsinghausen und Haste	—
den 6ten	1 Gefreiter Zimermann sen 1 Husar Thiel	Morgens 8 Uhr	Nachmittags 1 Uhr	Reinsen und Gros und kl. Hegesdorf	—
den 10ten	1 Gefreiter Claus 1 Husar Wolf	Morgens 9 Uhr	Nachmittags 2 Uhr	Ohndorf und Riepen	—
den 13ten	1 Gefreiter Riegell 1 Husar Thomas	Morgens 7 Uhr	Mittags ½ 12 Uhr	Hersten und Kreutzriehe	—
den 15ten und 16ten	1 Corporal Zwernemann 1 Husar Riehm 2 — Eskuchen	Morgens ½ 7 Uhr —	— Nachmittags 3 Uhr	Beckendorf, Ottesen, Sachsenhagen Auhagen und Düdinghausen	—
den 20ten	1 Gefreiter Zimermann jun 1 Husar Braen	Morgens 8 Uhr	Mittags 12 Uhr	Welleringhausen und Riehe	—
den 24ten	1 Gefreiter Euler 1 Husar Böhler	Morgens ½ 8 Uhr	Mittags 11 Uhr	Reinsdorf und Lieren	—
den 29ten	1 Gefreiter Witzell 1 Husar Himelman	Morgens ½ 9 Uhr	Mittags 12 Uhr	Apelern und Bohlen	—

L. v. Leksten

9CC–1797

Patrouillen Rapport.

Der in der Graffschafft Schaumburg Comandirenden Escadron des Herrn Lieutenant von Lehsten des Husaren Regiments Rodenberg pro December 1797.

Data.	Wer die Patrouille geritten	Stunde des Abgangs	Stunde der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was für Orte sie berührt haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues mit gebracht haben.
den 1sten	1 Gefreiter Estein 1 Husar Wendall	Morg. 9 Uhr	Mittag 12 Uhr	Helsinghausen und Horsten.	—o—
den 7ten	1 Gefreiter Rihm. 1 Husar Thiel.	Morg. 8 Uhr.	Nachmittg. 1 Uhr.	Reinsen und Gross und Hegesdorf	—o—
d. 12ten	1 Gefreiter Loewenstein 1 Husar Herwig.	Morg. 7 Uhr.	Nachmittg. ½2 Uhr.	Odenhagen und Hattendorff	—o—
den 15ten und 16ten	1 Corporal Ditzell 1 Husar Schuchen 2 — Siebert.	Morg. ½7 Uhr —	— Nachmittag 3 Uhr.	Linchwegen Obernkirchen Rolfshagen, Chatrinhagen und Borstell.	—o—
den 21sten	1 Gefreiter Wolf 1 Husar Claus.	Morg. ½8 Uhr	Mittag ½12 Uhr	Waldrinhausen und Landwehr	—o—
den 27ten	1 Gefreiter Böhler 1 Husar Braun	Morg. ½9 Uhr	Nachmittg. ½1 Uhr	Apelern und Bohlen	—o—
d. 30sten	1 Gefreiter Weissenfeld 1 Husar Helmer.	Nachmittag 1 Uhr	4 Uhr	Grossen Nendorf und Klein Nendorf	—o—

L. v. Lehsten

Patrouillen Rappord
Der in der Graffschaft Schaumburg Comandi-
ren Escadron des Obrist Lieutenant von
Lehsten des Husaren Regiments
Rodenberg pro Decemb: 1791.

Patrouillen Rapport.
Von der in die Grafschaft Schaumburg Comandi
Escadron des Obrist Lieutenant von Lehsten
des Husaren Regiments
Rodenberg pro Novembr: 1791

797 – 3 Dec.

Durchlauchtigster Landgraf
Gnädigster Fürst und Herr!

Ew: Hochfürstlichen Durchlaucht muss ich leider hierdurch unterthänigst melden dass der Husar Seidenfaden meiner unterhabenden Escadron von Grove aus, in der Nacht vom 30 mß: auf d. 1ten huius mit Pferd und sämtlicher Equipage desertirt ist. Das Pferd mit einem Theil des Sattelzeuges habe ich im Hannöverschen für 50 Rthlr wieder angekauft: da es ein gutes und brauchbares Pferd auch mehr werth ist, so hielte ich es dem Nuzzen der Escadron angemessen, und hoffe in diesem Betracht Ew: Hochfürstlichen Durchlaucht, Aller-Gnädigste Genehmigung! Öfterer schon habe ich Hrn: General Schreiber meine Furcht für Desertion, eines theils weil die Leute hier würklich übel liegen, theils der Nähe der Hannöverschen Grenze wegen geäussert, ich unterstehe mich bey dieser, für mich äusserst unangenehmen Gelegenheit, Höchstdenenselben, dieses hierdurch selbst unterthänigst vorzustellen. In Obernkirchen lagen die Leute gut, auch die Stallungen waren es, ich hatte meine Escadron unter die Augen und war umgeben von den Regimenter

Beantw. d. 21.ten Dec. 1797.
Smus bedaurten den Vorfall, könten aber keinen Antheil daran nehmen

mit denen auf Ew: Hochfürstl: durchl: gnädigsten Erlaubniß härte
gemacht worden war. Die, gegen der Einquartirung zu Obernkirchen ei
gereichten unterthänigsten Suppliquen waren nur ein Effect des Bürg
Meister Böroecke gewiß gegen den Wünschen fast der ganzen Bürgersch
Viel sehnlicher, sehe ich den Aller Gnädigsten Befehl entgegen mit
meiner Escadron zum Regiment marschieren zu sollen! Bey der
jezzigen Laage meiner Escadron hauptsächlich, überzeuge ich mich von
der Großmuth und Gerechtigkeits-Liebe Ew: Hochfürstl: Durchlaucht
daß Höchstdieselben geruhen werden mir durch Hochfürstl: Kriegs-Zah
amt die für den Wieder-Ankauf des Pferdes ausgelegten 50 rh: Alb
gnädigst wieder auszahlen zu lassen! Mit tiefster Devotion bin ich

Ew: Hochfürstlichen Durchlaucht

Rodenberg
23ten December
1797

unterthänigster
Av: Lehsten

Designation

derer mit dem Pferde des Deserteurs Hußar Seidenfaden den 14. Dec: 1797. im Hannövrischen verkauften Armatur und Equipage Stücken

1. ein Hu. Carabiner
2. ein Bandelier
3. ein Säbel mit Kuppel und Tasche
4. ein Sattel mit allem Zubehör auch Hengstgurstalle
5. eine Sattel Decke.
6. eine Chabraque

Lt v. Lehsten

1797 … 30 Dec.

Copia.

Unterthänigste Anfrage.

Versagt, da der Obrist Lieutenant v. Lehsten erst vorigen Frühjahr Urlaub gehabt hat.

Cassel d. 4. Jan. 1798.

Wilhelm L.

Der Obrist=Lieutenant von Lehsten bittet Ewr. Hochfürstliche Durchlaucht unterthänigst um 6 Wochen Urlaub, nach Griemelsheim und Grebenstein, um nicht allein nach der Montirungs=Cammer zu sehen, sondern auch die darauf befindlichen Carabiner deren Ordre=Beurlaubten nach der erhaltenen Probe in gehörigen Stand setzen zu können. Grebenstein den 30ten December 1797.

Schreiber

1798 — 13 Jan

Copia.

Der Auditeur und Regts. Quartiermstr. Kroeschel hat zuvörderst das Vermögen seiner Braut zu declariren.

Caßell d. 18. Jan. 1798.

Wilhelm L.

Unterthänigste Anfrage!

Der Auditeur und Regiments Quartier-Meister Kröschell bittet Ewer Hoch Fürstliche Durchlaucht unterthänigst um gnädigsten Consens, sich mit der jüngsten Tochter des verstorbenen Amtmann Kerstings allhier, verheurathen zu dürfen.

Beyderseits Eltern haben ihre Einwilligung dazu gegeben, das Vermögen der Brauth läßt sich aber um deswillen nicht bestimmen, weil solches noch in Prozeß verwickelt ist.

Grebenstein den 13. Jan. 1798

Schreiber

1798 – 20 Jan.

Copia.

Unterthänigste Anfrage:

Dem Auditeur Kroeschell wird der gebetenen Consens nunmehro ertheilet.

Cassel, d. 25. Jan. 1798.

Wilhelm L.

Auf meine bereits übergebene
unterthänigste Anfrage, wegen
Consens des Auditeur und Re-
gimtsqtiermstr Kröschel
haben Sr Hochfürstl. Durchl. zu
resolviren gnädigst geruhet
daß derselbe den Bestand des
Vermögens seiner Verlobte
dociren soll; ich verfehle demnach
nicht dessen Erklärung und
unterthänigste Bitte, welche
sich, der Wahrheit gemäß verhält,
anbey zu legen und bitte
selbst unterthänigst denselben
den Heiraths Consens aller-
gnädigst zu conferiren
Grebenstein den 20. Jan.
1798.

Schreiber

Durchlauchtigſter Landgraff!

Gnädigſter Fürſt und Herr!

Bey dem Herrn General-Major Schreiber hatte ich um den Conſens zu meiner Verheurathung mit der jüngſten Tochter des verſtorbenen Amtmanns Kerſting allhier nachgeſucht und gebeten, bey Ewr Hoch-Fürſtlichen Durchlaucht deshalb unterthänigſt anzufragen. Höchſt Dieſelben haben nun darauf zu reſolviren gnädigſt geruhet:

daß

„ daß ich an vorderst meiner Verlobten Ver-
„ mögen declariren solle. —

Dieses läßt sich aber um deswillen jetzt noch nicht bestimmen, weil so wohl das Väterliche als Mütterliche Vermögen im Prozeß verwickelt ist, und dieser so bald noch nicht beendigt werden wird. Nach dessen Ausgang aber dürfte wohl meine Verlobte noch ein ansehnliches zu erwarten haben. Indessen wird sie jedoch von ihrer Mutter standesmäßig ausgestattet werden.

Und da ich überhaupt bey meiner einmal getroffenen Wahl, nicht sowohl auf Vermögen, als auf eine gute Haushälterinn gesehen habe, und dieses in meiner Verlobten finde, wofür sie auch überhaupt bekannt ist; so hoffe ich, wird diese Eigenschaft das noch jetzt mangelnde Vermögen ersetzen, und ich ein besseres Loos bey ihr, als bey einer zwar reichen, aber nicht haushälterischen Frau zu erwarten haben.

In Ansehung eines von mir zu bestimmenden

Receßes

Recesses, ist die Hoch Fürstliche Kriegs=Caße dadurch hinreichend gesichert, daß mein Vatter für mich Caution geleistet hat, und ich mich überhaupt auch des Zeugnis meines Chefs, des Herrn General Major Schreibers unterthänigst berufen darf, daß meine Rechnungen jederzeit in der größten Ordnung geführet sind.

Hierneben ist meine Verlobte jederzeit bereit, auf eine gnädigste pension Verzicht zu leisten, und ich hoffe demnach, daß Ew. Hoch Fürstl: Durchlaucht aus diesen Gründen, und da ich mich mit meiner Verlobten schon zu weit eingelaßen habe, daß ich ohnmöglich mein gegebenes Wort zurücknehmen kann, mir den gnädigsten Consens huldreichst zu ertheilen, geruhen werden.

Dat. pp.

Ew. Hoch Fürstlichen Durchlaucht!

unterthänigster Knecht
Kröschell

Der Auditeur und Regiments Quartier-Meiſter Kröschell im Hochlöblichen Husaren-Regiment –

bittet abermahls um gnädigſten Conſens, ſich mit der jüngſten Tochter des verſtorbenen Amtmanns Kerſting allhier zu Grebenſtein verheurathen zu dürfen.

798 — Jan.

Patrouillen Rapport.

Der in der Graffschafft Schaumburg Comandirten Escadron des Obrist Lieutenant von Lehsten des Husaren Regiments: Rodenberg pro Jannuario 1798.

Dato	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen und was für Orte sie berühret haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues mit gebracht haben.
den 2ten	1 Gefreiter Zimermann Sen. 1 Husar Reutner.	Morg 9 Uhr.	Mittag ½ 12 Uhr	Apelern und Bohle	0
den 6ten	1 Gefreiter Diegell 1 Husar Eicker	Morge 7. Uhr.	Mittag 12 Uhr	Weddinghausen und Rieke.	0
den 10ten und 11ten	1 Corporal Ditzell 1 Husar Herwig 2 — Siebert.	Morge 9 Uhr —	— Nachmittag 3 Uhr	Haddendorf, Rehren Deckbergen, Welsede, Schaumburg und Oldendorff.	0
den 16ten	1 Gefreiter Witzell 1 Husar Helmer.	Morge 8. Uhr	Nachmittag 1. Uhr.	Ohndorff und Horsten	0
den 20ten	1 Gefreiter Estein 1 Husar Wendell	Morgens 7 Uhr.	11. Uhr.	Helsinghausen und Haste	0
den 25ten	1 Gefreiter Rihm 1 Husar Thiel	Morge 9. Uhr.	Mittags ½ 12 Uhr	Soldorf und Lieren	0
den 30ten	1 Gefreiter Eskuchen 1 Husar Damm	Morge 8. Uhr	Mittag 12. Uhr	Algersdorf und Riepen	0

L. v. Lehsten

Patrouillen Rapport.

Der in die Grafſchaft Schaumburg Comandirt
Escadron des Obriſtlieutenant von Lehst
des Husaren Regiments
Rodenberg pro Januarie 1798.

Durchlauchtigster Landgraf
Gnädigster Fürst und Herr!

Ew: Hochfürstlichen Durchlaucht habe hierdurch unterthänigst zu melden, daß, das hier gelegene Hussaren Detachement von 1 Officier dem Cornet Asbrand 3 Unter Officier und 19 Gemeine, unterm heutigen dato auf Befehl des General Schreiber aus hiesiger Garnison abmarchiret ist, um nach Friedewald zu rücken, und von da den Postwagen zu escordiren.
Der ich mit tiefester Ehrfurcht verharre

Ew: Hochfürstlichen Durchlaucht
meines Gnädigsten Fürsten und Herrn

Vacha
den 18ten Mertz
1778.

ganz unterthänigster Knecht
Bauer

1798 — Febr.

Patrouillen Rapport.

Der in die Grafschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Obrist Lieutenant von Lehsten des Husaren Regiments. Rodenberg pro Februario 1798.

Data.	Wer die Patrouille geritten	Stunde des Abgangs	Stunde der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was für Orte sie berühret haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues angebracht haben.
den 1sten	1 Gefreiter Witzell 1 Husar Eskuchen	Morgens ½ 8 Uhr.	Mittag ½ 12 Uhr.	Großen Hegesdorff und Reinsen	—
den 6ten	1 Gefreiter Böhler 1 Husar Helmer.	Morgens 8. Uhr	Nachmittag 1. Uhr.	Ohndorf und Riepen	—
d. 11ten	1 Gefreiter Estein 1 Husar Wendell	Morgens ½ 7. Uhr	Mittag 12. Uhr.	Helsinghausen und Haste.	—
d. 16ten	1 Gefreiter Wentzell 1 Husar Thiel.	Morgens 8 Uhr.	11. Uhr.	Reinsdorff und Lieren.	—
d. 21ten	1 Gefreiter Euler 1 Husar Diegell	Morgens 7 Uhr	11 Uhr	Waldringhausen und Landwehr.	—
d. 26ten	1 Gefreiter Claus. 1 Husar Braek.	Morgens 8 Uhr	Mittag 12 Uhr	Kreutzriehe und Horsten.	—

v. Lehsten

Patrouillen Rapport.

Der in die Graffschaft Schaumburg Com̄andirten
Escadron des Obristlieutenants von Lehsten des
Husaren Regiments.
Rodenberg pro Februario 1798.

März 1798

Patrouillen-Rapport

Von dem zu Vacha stehenden Commando des Hochfürstl: Hessischen hochlöbl: Husaren Regiments. vom 1ten bis den 2ten Maertz 1798

Datum Mertz	Wer die Patrouille geritten	Stunden des Abgangs	Stunden der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was Orthe sie berührt hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues angebracht?
1	1 Husar Hahn 2 „ „ Müller	6 Morgens	6 Uhr Abends	Sinna, Heteroda Deicheroda Mosa Milverts Pferdsdorf, Unter Breitzbach	nichts
Datum Mertz	Wer die Post escordirt hat	Stunden des Abgangs	Stunden der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was vor Orthe sie berührt haben	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues angebracht.
	1 Husar Kuhl 2 „ „ Claus	nachts 12 Uhr	7 Uhr Nachmittags	Zorigshof, Heimboldshausen Neuroda, Fridewald, Sorga, Hersfeld	nichts

Astrand,
Cornette.

11. März 1798

Patroullien Rapport

Von dem zu Vacha ſtehenden Commando des Hochlöbl: Husaren Regiments. Vacha den 11ten Maertz 1798

Datum Maertz	Wer die Patrouille geritten	Stunden des Abgehens	Stunden der Wiederkunft	Was für einen Weg ſie genommen und welche Orte ſie berührt hat	Ob ſie etwas angetroffen und was ſie Neues angebracht?
5	1 Carabinier Schneider 1 Husar Berneburg 1 " " Junck	Morgens 6 Uhr	Nachmittags 3 Uhr	Wölferbett, Mariegard,	~~0~~
7	1 Carabinier Wenck 1 Husar Beltz 1 " " Wiedekind	Morgens 6 Uhr	Mittags 11 Uhr	Pferdsdorf, Breitsbach	~~0~~
8	Zur Escorde der Poſt 1 Carabinier Deger 1 Husar Junck	Abends 6 Uhr	Morgens 6 Uhr	Badlachen, Dorndorf, Merchers, Kayſershof, Leimbach, Salzungen	~~0~~
9	1 Carabinier Claus 1 Husar Muhl 1 " " Hahn	Morgens 6 Uhr	Mittags 11 Uhr	Sinna, Heteroda	~~0~~
10	1 Corporal Meyenschein 1 Carabinier Wenck 1 Husar Hahn 1 " " Berneburg 1 " " Simon 1 " " Müller 1 " " Wiedekind	Morgens 6 Uhr	Abends 5 Uhr	Zell, Sprines, Frauenſee, Denges, Linneshoff wo	Allwo die Husaren 3 Zigeuner benebſt Frau und Kinder angetroffen und ſolche auf Verlangen des Amts Schultz Hubert von Frauenſee über die Grenze gebracht haben
10	Zur Escorde der Poſt 1 Carabinier Schneider 1 Husar Beltz	Nachmittags 2 Uhr	Morgens 6 Uhr	Zorigshoff, Heimboltshauſen, Neuroda, Fridewald, Sourga, Herſfeld	~~0~~

Asbrand.
Cornette.

19. März 1798

Patroullien-Rapport

Von dem zu Vacha stehenden Commando des Hochlöbl: Husaren Regiments

Vacha den 17ten Maertz 1798

Datum Maertz	Wer die patroullie geritten	Stunden		Was für einen Weg sie genommen und was sie vor Orthe berührt hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues angebracht?
		des Abgehens	der Wiederkunft		
11	1 Carabinier Deges 1 Husar Junck 1 " " Simon	Morgens 6 Uhr	Nachmittags 2 Uhr	Breitsbach, Ransbach, Wehrshausen	0
12	1 Carabinier Wenck 1 Husar Muhl 1 " " Claus	Morgens 6 Uhr	Mittags 12 Uhr	Zell, Sprinnes, Frauensee	0
14	1 Carabinier Schneider 1 Husar J: Muller 1 " " Berneburg	Morgens 6 Uhr	Mittags 11 Uhr	Pferdsdorf, Milverts	0
15	Zur Escorde der Post 1 Carabinier Wiedekind 1 Husar Hahn	Nachmittags 2 Uhr	Morgens 4 Uhr	Radlachen, Dorndorf, Merchers, Kayßershof, Leimbach, Saltzungen	0
16	1 Carabinier Deges 1 Husar Claus 1 " " Junck	Abends 9 Uhr	Morgens 4 Uhr	Rorigshof, Heimboldshausen, Neuroda,	0
17	1 Carabinier Wenck 1 Husar Simon 1 " " Beltz	Morgens 6 Uhr	Mittags 11 Uhr	Creutzberg, Herneroda, Lengers	0

Abrand
Cornette

Patrouillen=Rapport

Von dem zu Vacha ſtehenden Command
des Hochlöbl: Heſsiſchen Huſaren Regim
Vacha den 17ten Maertz 1798.
L.

Patroullien Rapport

Von dem zu Vacha ſtehenden Comm
des Hochlobl: Huſaren Regiments.
Vacha den 11ten Martz 1798.

Rapport
Von dem nach Vacha detachirten Com
mando des Hochfürſtl: Heſſiſchen Hu
ſaren Regiments. Vacha den 5 [illegible]
1798.

1798 — 13 Mart

Exe.

Unterthänigſte Anfrage

Zugeſtanden.

Wilhelm

6

E. Der Amtmann Harbert in Vach ſtellt unterthänigſt vor, Ob nicht das alldort liegende Huſaren Comando, wegen der ohnehin ſtarken Einquartirung eines Batt: von Losberg auf ein benachbartes Dorf und zwar nach Friedewald dürfte verlegt werden. Grebenſtein den 13. Martii 1798.

Schreiber

13 Mart.

Durchlauchtigster Landgraf
Gnädigster Fürst und Herr!

Ew. Hochfürstl. Durchl. haben mich bereits 2 Jahr vom Exerciren zu dispensiren gnädigst geruhet, Ich unterstehe mich dahero, wegen noch nicht hergestellter Gesundheit zum 3ten mahl hierum unterthänigst zu bitten; der Obrist Printz von Solms Durchl. kan und wird sich dieses Geschäfts gern unterziehen und demselben bestens vorstehen: Alles übrige aber was einem Commandeur obliegt werde nach meinen Kräften aufs treueste und genaueste befolgen, dieses bitte ich Ew. Hochfürstl. Durchl. mir so lange gnädigst zu verstatten, bis sich meine Gesundheits Umstände beßern, oder dergestalt verschlimmern, daß ich gäntzlich außer Standt bin fernerhin zu dienen; in diesem Fall, (der leider zu erwarten) werde mich alsdann Ew. Hochfürstl. Durchl. zu Füßen legen und um Gnade unterthänigst bitten, Ich ersterbe indeß in tiefster Ehrfurcht

Ew. Hochfürstl. Durchl.
unterthänigster
Schreibern

Grebenstein
d. 13. Martz
1798.

Beantw. d. 15ten Martz 1798.
Dem Obr. Prinz v. Solms sey der Auftrag geschehen, dies Jahr wiederum das Exerciren zu übernehmen; Serenissimus wünschten aber um so mehr des H. Grls baldige völlige Herstellung, weil Sie sonst würden ernstlich auf Bedacht seyn müssen, ihn in die hergebrachte Pension zu setzen.

21. März 1798

Patroullien=Rapport

dem zu Friedewald stehenden Commando des Hochlöbl: Husaren Regiments. Friedewald den 21ten Maertz 1798

Datum Mertz	Wer die patroullie geritten	Stunden		Was für einen Weg sie genommen und was vor Oerter sie berühret hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues angebracht
		des Abgangs	der Wiederkunft		
17	Zur Escorde der Post 1 Carabinier Schneider 1 Husar Simon	Nachts 12 Uhr	Morgens 8 Uhr	Lorigshof, Heimboldshausen, Neuroda, Friedewald, Sourga, Hersfeld	—o—
	1 Carabinier Claus 1 Husar Junck 1 " " Stutzl	Morgens 6 Uhr	Nachmittag 2 Uhr	Heimboldshausen, Herneroda, Lengers, Wölfershausen, Hersa	—o—
	1 Carabinier Beltz 1 Husar Bernburg 1 " " Wiederkind	Morgens 6 Uhr	Nachmittags 1 Uhr	Wolfershausen, Hersa, Heringen	

Asbrand
Cornette

26.3.1798

Patroullien=Rapport

Von dem zu Friedewald stehenden Commando des Hochlöbl: Husaren Regiments

Friedewald den 26ten Maertz 1798

Datum Maertz	Wer die patroullie geritten	Stunden		Was für einen Weg sie genommen und welche Dörfer sie passirt hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues angebracht?
		des Abgangs	der Wiederkunft		
22	Zur Escorde der Post 1 Carabinier Schneider 1 Husar Maller	Mittags 12 Uhr	Morgens 5 Uhr	Neuroda, Heimboldshausen, Lorigshof, Vacha, Badlachen, Dordorf, Merchers, Kaysershof, Leimbach, Saltzungen	-0-
23	1 Carabinier Claus 1 Husar Muhl 1 " " Hahn	Morgens 6 Uhr	Abends 9 Uhr	Neuroda, Heimboldshausen, Lorigshof, Ober Celle, Sprenner, Frauensee	-0-
24	Zur Escorde der Post 1 Carabinier Beltz 1 Husar Berneburg	Abends 10 Uhr	Morgens 5 Uhr	Sourga, Hersfeld	-0-

Asbrand
Cornette

Patroullien Rapport

Des nach Friedewald detachirten Com
do des Hochlöbl: Huſaren Regiment
Friedewald den 26ten Maertz 1798.

Patroullien Rapport

Des nach Friedewald detachirten Comm
des Hochlobl. Husaren Regiments. Fri
wald den 21ten Maertz 1798.

31. 3 1798

Unterthänigste Anfragen!

1. das Comdo zu Friedewald geht d. 29ten dieses von dorten ab

1 Ob das in Friedewald stehende Comandos von 1 Offz 2 Unter offz 2 Carab: und 10 Husaren zu der bevorstehenden exercier-zeit abgehen dörffe, da ohnehin nach dem Patrouillen-rapport dortige Gegend von denen einzeln sich aufhaltenden vagabunden gereiniget ist, und auch die Carabiner der Comandirten in gehörigen Stand gesetzt werden müssen.

2. Genehmigt d. 1 Apr. WL

2 Ob der beym Regmt stehende Profos Tüstmann 58 Jahr alt so als Stadtdiener in Hofgeismar placirt werden, der Vater verabschiedet und dessen 16jährigen Sohn dafür angestellt werden. Grebenstein d. 31 März 1798

Schreiber

98 — 31 Mart

Patroullien-Rapport

Von dem zu Friedewald stehenden Commando des Hochlöbl. Husaren Regiments, Friedewald den 31ten Maertz 1798

tum aerts	Wer die Patrouillie geritten	Stunden des Abgangs	Stunden der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was vor Orthe sie passirt hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues angebracht hat?
21	1 Carabinier Schreider 1 Husar Funck 1 " " Wiedekind	Morgens 6 Uhr	Abends 5 Uhr	Leutehausen, Ober-Neuroda, Gessemanie, Heimboldshausen	–0–
2	1 Carabinier Deges 1 Husar Berleburg 1 " " Müller	Morgens 6 Uhr	andern Tags Abends 5 Uhr	Hoff-Carlsdorf, Rondshausen, Iba, Soltz, Dentz, Weißenhassel, Nendershausen, Rossdorf, Hoenebach	–0–
27	Zur Escorde der Post 1 Carabinier Claus 1 Husar Hahn	Nach-Mittags 2 Uhr	andern Tags Abends 6 Uhr	Unter Neuroda, Heimboldshausen, Zorigshoff, Vacha, Badlachen, Dorndorf, Merchers, Kaysershoff, Leimbach, Saltzungen	:
3	1 Carabinier Wenck 1 Husar Beltz 1 " Simon	Morgens 6 Uhr	Abends 5 Uhr	Widdershausen, Leimbach, Dippach	–0–
31	Zur Escorde der Post 1 Husar Hahn 1 " Funck	Abends 10 Uhr	Morgens 5 Uhr	Friedewald, Sorga, Hersfeld	–0–

Asbrand
Cornette

18 – Mart

Patrouillen Rapport.

n in der Grafschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Obrist Lieutenant von Lehsten des Husaren Regiments. Rodenberg pro Martio 1798.

la.	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen und was für Orte sie berührt haben.	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues mitgebracht haben.
		des Abgangs	der Wiederkunft		
1ten	1 Gefreiter Euler. 1 Husar Thiel.	Morgens 7 Uhr.	Mittags 12 Uhr.	Großen Hegesdorff und Reinsen.	0
6te	1 Gefreiter Estein 1 Husar Herwig.	Morgens ½8 Uhr.	½11 Uhr.	Reinsdorff und Lieren	0
1te	1 Gefreiter Witzell 1 Husar Eskuchen	Morgens ½7 Uhr.	Mittags 12 Uhr.	Ohndorff und Riessen	0
6te	1 Gefreiter Wenzell. 1 Husar Helmer.	Morgens 8 Uhr.	11 Uhr.	Apelern und Sohlen	0
21te	1 Gefreiter Wendell 1 Husar Claus.	Morgens 7 Uhr	Mittags 12 Uhr	Helsinghausen und Haste.	
26	1 Gefreiter Diegell 1 Husar Eleker.	Morgens 6 Uhr	Morgens 10 Uhr.	Beikendorff und Algersdorff.	

LvLehsten

98 – 6 Apr

Patrouillen=Rapport

Von dem zu Friedewald stehenden Commando des Hochlöbl: Husaren Regiments. Friedewald den 6ten Aprill 1798.

Wer die Patrouille geritten	Stunden		Was für einen Weg sie genommen und was vor Örter sie berührt hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues angebracht?
	des Abgangs	der Wiederkunft		
1 Carabinier Schneider 1 Husar Funck 1 " " Mühl	Morgens 6 Uhr	vorigen Tags Abends 5 Uhr	Hülmes, Ober Lengsfeld, Wehrshausen, Rimmerota, Dahlhausen, Unter Weissenborn, Wüstfeld, Schenck Lengsfeld	—o—
1 Carabinier Wiedekind 1 Husar Beltz 1 " " Simon	Morgens 6 Uhr	Abends 5 Uhr	Lautehausen, Hillardshausen, Ausbach, Ober Neuroda	—o—
1 Carabinier Seger 1 Husar Muller 1 " " Hahn	Morgens 6 Uhr	Nachmittags 2 Uhr	Unter Neuroda, Heimboldshausen, Lorigshof, Philippsthal	—o—
Zur Escorte der Post 1 Carabinier Wenck 1 Husar Bernburg	Nachmittags 4 Uhr	Morgens 9 Uhr	Neuroda, Heimboldshausen, Lorigshof, Vacha, Badlachen, Dorndorf, Merckers, Kaysershof, Leimbach, Saltzungen.	—o—

Asbrand.
Cornette

1798 – 10 apr.

Patroullen = Rapport

Von dem zu Friedewald stehenden Commando vom hochlöbl. Husaren Regiment. Friedewald den 10t. Aprill 1798

atum prill	Wer die Patrouille geritten	Stunden der Abreise	Stunden der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was vor Orthe sie passirt hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues angebracht?
7	1 Carabinier Claus 1 Husar Junck 1 " " Müller	Morgens 6 Uhr	anderen Tags Abends 5 Uhr	Neuroda, Heimboldshausen, Zorigshof, Vacha, Sinna, Heteroda, Deicheroda, Milverts	0
7	Zur Escorte der Post 1 Carabinier Wenck 1 Husar Michl	Mittags 11 Uhr	Morgens 4 Uhr	Vacha, Zorigshof, Heimboldshausen, Friedewald, Sorga, Hersfeld.	0
8	1 Carabinier Deges 1 Husar Wiedekind 1 " " Beltz	Morgens 6 Uhr	Abends 5 Uhr	Londshausen, Iba, Soltz	0
10	1 Carabinier Schneid 1 Husar Simon 1 " " Bernebürg	Morgens 6 Uhr	Nachmittags 4 Uhr	Motzfeld, Hilmes, Ober Eengsfeld, Wehrhausen	0

Asbrand
Cornette

798—15 Apr.

Patroullen-Rapport

Von dem zu Friedewald stehenden Commando des Hochlöbl. Huſaren Regiments. Friedewald den 15ten Aprill 1798

Datum Aprill	Wer die Patroulle geritten	Stunden des Abgangs	Stunden der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was vor Orthe sie paſſirt hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues eingebracht
11	1 Carabinier Wenck 1 Huſar Berneburg 1 " " Muller	Morgens 6 Uhr	andern Tags Mittags 11 Uhr	Honebach, Kleinensee, Wolfershauſen, Bengendorf, Lengers, Herneroda,	—o—
12	zur Escorde der Post 1 Carabinier Claus 1 Huſar Junck	Nachmittags 3 Uhr	Morgens 9 Uhr	Unter Neuroda, Heimboldshauſen, Dorigshof, Vacha, Badlachen, Dorndorf, Merchen, Kayſershof, Leimbach, Salzungen	—o—
13	1 Carabinier Deges 1 Huſar Muhl 1 " " Wiedekind	Morgens 6 Uhr	andern Tags Abends 6 Uhr	Katscobes, Olmershauſen, Gidersdorf, Unter und Obern Geiß, Aue, Saaſen, Muhlbach, Tann	—o—
14	zur Escorde der Post 1 Carabinier Belz 1 Huſar Hahn	Abends 6 Uhr	Morgens 8 Uhr	Vacha, Dorigshof, Heimboldhauſen, Neuroda, Friedewald, Sourga, Hersfeld	—o—
15	1 Carabinier Schneider 1 Huſar Simon 1 " " Claus	Morgens 6 Uhr	Abends 5 Uhr	Sourga, Hersfeld, Teckeroda	—o—

Asbrand
Cornette

1798 — 21 apr

Patroullen-Rapport

Von dem zu Friedewald stehenden Commando des Hochlöbl: Husaren Regiments. Friedewald den 21ᵗᵉⁿ Aprill

Datum Aprill	Wer die Patroulle geritten	Stunden des Abganges	Stunden der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was vor Orthe sie passirt hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues eingebracht.
16	1 Carabinier Claus 1 Husar Herneburg 1 " " Wiederkind	Morgens 6 Uhr	andern Tages Nach Mittags 4 Uhr	Unter Neuroda, Heimboldshausen, Lorigshof, Vacha Sinna, Hederoda, Deichroda	—0—
17	1 Carabinier Deges 1 Husar Hahn 1 " " Junck	Morgens 6 Uhr	Nach Mittags 2 Uhr	Hülmes, Motzfeld, Schencklengsfeld,	—0—
18	1 Carabinier Schneider 1 Husar Simon 1 " " Muhl	Morgens 6 Uhr	Mittags 2 Uhr	Ober Neuroda, Lautenhausen, Auspach	—0—
19	Zur Escorte der Post 1 Husar Heltz 1 " " Müller	Nach Mittags 3 Uhr	andern Morgens 9 Uhr	Neuroda, Heimboldshausen, Lorigshof, Vacha, Badlachen, Dorndorf, Merckers, Kayserrhof, Leimbach, Saltzungen	—0—
20	1 Carabinier Wenck 1 Husar Herneburg 1 " " Wiederkind	Morgens 6 Uhr	Abends 5 Uhr	Dippach, Wildeck, Liebens,	—0—

Asbrand.
Cornette.

1798–25 Apr.

Patroullen Rapport

Von dem zu Friedewald ſtehenden Commando des hochlöbl. Huſaren Regiments. Friedewald den 25ten Aprill 1798

Datum Aprill	Wer die Patrouille geritten	Stunden des Abgangs	Stunden der Wiederkunft	Was für einen Weg ſie genommen und was vor Orthe ſie paſſirt hat.	Ob ſie etwas angetroffen und was ſie Neues angebracht.
21	Zur Escorte der Poſt 1 Carabinier Schneider 1 Huſar Muhl	Nachmittags 3 Uhr	Abends 10 Uhr	Vacha, Lorigshof, Heimboldshauſen, Neuroda, Friedewald, Sorga, Herſfeld	-o-
2.	1 Carabinier Deges 1 Huſar Wiedekind 1 " . Junck	Morgens 6 Uhr	Abends 7 Uhr	Londhauſen, Iba, Nentershauſen	-o-
3	1 Carabinier Claus 1 Huſar Simoni 1 " . Beltz	Morgens 6 Uhr	andern Morgens 8 Uhr	Lautenhauſen, Heimboldshauſen, Lorigshof, Vacha, Pferdsdorf, Moſa, Breitsbach	-o-
5	1 Carabinier Schneider 1 Huſar Mahn 1 " . Bernebury	Morgens 6 Uhr	Abends 7 Uhr	Lengers, Heringen, Wittershauſen, Wölferhauſen, Herfa	-o-

Asbrand
Cornette

1798 – a/311

Patrouillen Rapport

Von der Grafschaft Schaumburg Comandirten Escadron des Herrn Lieutenant von Lehsten des Husaren Regiments. Rodenberg pro April 1798.

Datum	Wer die Patrouille geritten	Wurde der Abgang	Wurde der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und welche Orte sie berührt haben	Ob sie etwas angehalten und verdächtige Handwerksbursche haben
1t	1 Gefreiter Wenzele 1 Husar Thiel.	Morgens 6 Uhr	10 Uhr.	Apelern und Bokler	—
6t	1 Gefreiter Witzele 1 Husar Helmer.	Morgens ½6 Uhr	11 Uhr	Ohndorf und Hohenhorst	—
11t	1 Gefreiter Zimerman 1 Husar Wolf.	Morgens 7 Uhr	½12 Uhr	Waldringhausen und Landwehr.	—
16	1 Gefreiter Euler 1 Husar Keulzer	Morgens 5 Uhr	10 Uhr.	Helsinghausen und Riehe	—
21t	1 Gefreiter Estein 1 Husar Herwig.	Morgens 6 Uhr	11 Uhr.	Beckendorf und Otteſen	—
26	1 Gefreiter Diegel 1 Husar Rihm	Morgens 7 Uhr	10 Uhr	Soldorf und Lieren	—

L. v. Lehsten

Patrouillen-Rapport

Der in die Grafschaft Schaumburg Comman
Escadron des Obrist Lieutenant von Leh
des Husaren Regiments

Rodenberg pro Aprill 1798

Patroullen=Rapport

Des nach Friedewald detach
ten Commando vom Heſſiſch
ſaren Regiment. Friedewald d
25t April 1798.

Patroullen-Rapport

Des nach Friedewald detachir
Commando vom Hochlöbl: Hus
Regiment. Friedewald den 21ten Ap
1798.

Patroullen Rapport

Des nach Friedewald detac
ten Commando beim Haſlob
ſaren Regiment. Friedewald
15ten Aprill 1798.

Patroullen-Rapport

Von dem zu Friedewald ſtehenden Commando des Hochlobl: Husaren Regiments. Friedewal den 10ten Aprill 1798

Patroullen = Rapport

Des nach Friedewald detachirt
Commando vom Hochlöbl: Husar
Regiment. Friedewald den 6ten Apr
1798.

Patrouillen-Rapport.

Der in die Grafschaft Schaumburg Comandirten
Escadron des Obrist Lieutenant von Lehsten
des Husaren Regiments
Rodenberg pro Martio 1798.

Patroullen Rapport

Des nach Friedewald detach
Commando vom Hochlöbl: Hus
Regiment. Friedewald den 31te M
1798.

Copia

Unterthänigste Anfrage!

15. Mai 1798

wird beabschiedet
CL

Der in Preußischen Diensten gestandene Lieutenant von Schierstedt bittet Ew. Hochfürstl. Durchl. unterthänigst um die Entlassung seines Schwagers, des hier im Regmt stehenden Ueber Completten Fahnenjunker Blums, weilen derselbe schwächlich und zum ferneren militair Dienst unbrauchbar, daneben auch ein übler Haushalter wäre und Schulden gemacht hätte, Vermöge dessen und meines unterthänigen monathlichen rapports, kan ich auch denselben nicht zum Officier vorschlagen. Ehrenbreitstein den 15. May 1798. Schreiber

1795 — 5 Jun

An H: Gen. major
Schreiber zu Greben-
stein

Weissenstein den 5.ᵗ
Juny 1795.

* ~~des Majors von
Schlotheim~~

exped.
UL

Mein lieber H: General major Schreiber! Ich habe aus dem Visitations Rapport* über die Carabiner von dessen unterhabenden Regiment ersehen, daß bei der Escadron des Obr: Lts von Lehsten deren nur 20 St: poliert sind, welches Mich um so mehr befremdet, da nach der von Mir gegebenen Ordre die sämmtlich bis zur Revue Zeit im gehörigen Stand seyn sollen.

~~Derselbe~~ Ich gebe daher demselben hiermit auf, gedachten Obr: Lt. deshalb zur Justification zu ziehen, und ihm zu bedeuten, daß, Ich, wenn binnen 14 Tagen die Carabiner seiner Escadron nicht in der befohlenen Ordnung sind, ihm

ihn ohnfehlbar dafür re
sable machen werde.

Ich verbleibe mit Eh

[illegible] Gen. Ma

wohlaffectionirt

1798 – 13 Jun.

Durchlauchtigster Landgraf

Gnädigster Fürst und Herr!

Vor den mir, auf meine unterthänigste Bitte, Gnädigst ertheilten Abschied, muß ich aus warmem Gefühl für Eure Hochfürstlichen Durchlaucht, und liebe Vorgesetzten nochmahls, bey meiner Nachhaußkunft den allerunterthänigsten Dank erstatten, dabey aber auch – die Beütelschneiderey Rechnung, des H: Regiments Quartier Meister – Auditeur Kröschell – über den mir, abgenommenen Ungeheürer Kosten vor meinem Abzug beilegen. Weiter habe nichts dabey zu erinnern, als die Behandlung – einiger Hessischen Officiers Unterthänigst vor Augen zu legen — Und in tiefster Ehrfurcht zu ersterben. als

Eurer Hochfürstlichen Durchlaucht

Unterthänigster Verabschiedeter

Lieutenant Reichs Freyher
von Nagel

Itlingen d 13t Juny 1798
bey Münster.

Kosten Verzeichniß.

4. Proth: 12. cop: 2. Schreiben 7. bestell. zur Post 4	"	25	"
2. Taxa 1 Rthl. in d. Justiz. Expedit: 11. ~~Postgeld 4~~	1	25	8
in Sachen des Kämmerer [illegible]			
28. Taxa 1 Rth: expedit: 2. Insin: 2.	1	4	"
in Sachen derselben wegen 19 Rth. 18 gr.			
16. Taxa 18 gr: exp: 2. Insin: 2.	"	22	"
in Sachen des Juden Simson Hirsch.			
1. Taxa 18. exp: 2. bestell. zur Post 2.	"	22	"
in Sachen des Försters George.			
29. expedit: 2. porto 4.	"	6	"
in Sach. des Commerciant Sauer			
24. Taxa 3 gr. exp: 4. porto 3.	"	10	6
26. Taxa 3½. exp: 2. Schreiben 7. bestell. z. Post 2.	"	4	6
in Sachen d. H. von Papier			
1. Taxa 18. exp: 2. schreib. 7. bestell. z. Post 2. porto 4.	1	1	"
in Sachen des Weinhändler Oberbeck			
24. Taxa 3½. exp: 8. Insin: u. bestell. z. Post 4. porto 4.	"	19	6
19. Schreiben 7. porto dem Kammer u. dessen 6. Postgeld 2	"	15	"
31. Bericht an die Montir: Commission wegen Auszahlung der Gehalts nebst Quitt.	"	16	"

Summa 8 Rthl. [illegible] 2 [illegible]

Kröschell

Der Jude hat sich allerdings bey dem 1ten/3 Junius gemeldet und müßte wenn dieser Mann Herrn Rehr gleich dagegen protestirt haben, so gilt doch in Sachen die Regel, daß man auch den Gegentheil hören müsse, und dies ist hier der Fall. Können Sie eidlich, oder sonst beweisen, daß die Sache so ist, wie Sie solche angegeben habe, so können Sie die neun Thaler noch mitnehmen, sonsten nicht. Übrigens ist die Kosten Rechnung nach der Sportel Ordnung von 1749. aufgestellt und wenn Sie es bezweifeln, so belieben Sie solche bey dem H. Licentiat Bockwitz einzusehen.

Fräschell

Da ich der Mann nicht bin, der um einen halben Louisdor einen Eid schwört, so nehme ich mir die Freyheit, und überlasse Sie dieses Geld für Sportel Zahlung, und ~~übrigens~~ habe ich nichts mit dem H. Licens. Bockwitz zu schaffen. Übrigens habe ich nicht gewußt, daß ein [illegible] Quartiermstr. die Sportel eines Advocaten gebühren.

von Nagel

Die Regiments Quartiermeisterschaft in der Abnehmung einen Bart geschoren, dessen Hörner, sind nur zu klein, sonst wollte ich sie ihm abschneiden.

von Nagel

Cornet von Nagel hat gut — 94 rt: 15 al

Ich habe gutt 144
der Dolman abgerechnet 47 — 16 al
bleibt 96 — 16 von Nagel

Hiervon werden bezahlt

1.) an Cämmerer [illegible]	51	22
2.) an Kosten überhaupt	8	21
3.) Dm. Hr: von Papius	18	24
4.) Canzley jura	11	22
5.) an den Förster George	1	6
Summa	91 rt:	31 al

Nun will d. Hr. General die Sache wegen dem gekauften oder ge-
ten Pferd [illegible] noch untersucht haben, wann
dann also noch 2 rt. rechnen wollte, so
[illegible] mit dem Guthabenden egalisiren.

Grebenstein am 5ten Junius 1798.

Kröschell

Mit dem Läufer Koch nehme ich jetzt keine Unter-
suchung mehr an, denn es hätte für Ablaufung des
Termins geschehen, und ich habe es dem Herrn G
geschrieben, und Hochdieselben haben mir nichts
sonst hätte ich mir gleich [illegible]. Und ich
zu wissen wo für die Kosten sind, da der haben Prim
Proces für mich geführt.

von Nagel
Lieut:

Dpl:

Unterthänigste Anfrage!

Abgeschlagen abermalen
Cassel d. 26t Jun. 98
WL

Der Staabs-Rittmeister Bode von des Obristlieutnant von Lehsten Escadron bittet Ewr. Hochfürstl. Durchl. unterthänigst um 2 Monaths Urlaub zu seinem Vatter nach Friedewald mit dem er in Familien Angelegenheiten notwendig zu sprechen hätte. Grebenstein den 25. Jun. 1798.

Schreiber

pst. C: Gbstein 14/6. 1798.

1.

Hochwohlgebohrner Herr
Hochgeneigtester Herr General

Ew: Hochwohlgebl: ist in Hochgeneigtester Erinnerung, wie vielfällig über den hier im Amte zu Machtlos mit beständigem Urlaub sich aufhaltenden Husaren Martin Kertzell, wegen verschiedener Vergehungen geklagt, und derselbe auch deswegen vom Hochlöblichen Regiment bestrafft worden.

Abermahls ist der fall vorhanden, wie gantz gehorsamst anliegendes Protokoll und dessen Anlage des mehreren besagt, dass er eine Schwache Weibes Persohn mit welcher er zu Cassell einen Consistorial Process anhängig hat, auf öffentlicher Gasse fast zu Schanden geschlagen und deren

3/4 jäh:

3/4 jährige Kind selbst nicht verschont hat.

Mit diesem Husaren Martin Körtzel ist es ohnmöglich auf diesen Fuß länger Bestand zu haben, sondern es stehet zu befürchten daß er größeres Unglück anrichtet, da dessen Handlungen und Phisionomie solches zu sehr verrathen. Euer Hochwohlgebohrn habe daher diesen Vorfall zur nachdrücklichsten Betrachtung nochmals anzeigen und dabey gehorsamst bitten wollen daß er zum beständigen Dienst eingezogen oder wenn ihn das Hochlöbliche Husaren Regiment da er kein Vermögen hat, nicht gebrauchen kann, er zu einem andern Regiment abgegeben würde, wo er, ohne Urlaub zu erhalten von hiesiger Gegend entfernt würde, weil ich sonst vor keine Folgen stehe die daraus entstehen können. Ich habe die Ehre mit größtem Respect zu seyn.

Euer Hochwohlgebohrn

Nentershausen
d. 13t Junii 1798

ganz gehorsamster Diener
JW Braun

9 – 17 Aug.

rio Copiae

Unterthänigste Anfrage!

Der Husar Caspar Löser, gebürtig von Steinau an der Straße, 24 Jahre alt, 3 Zoll 2 Strich groß, ist den 10ten May 1792. desertirt, und soll sich, nach dem in Originali unterthänigst angebogenen Schreiben des Kriegs-Raths Marquard, seit einiger Zeit wiederum in Steinau bey seinem Schwager aufhalten.

Da nun so wenig das Regiment, als besonders des Herrn Obersten Prinz zu Solms Durchlaucht, bey dessen Escadron derselbe gestanden, einigen Anspruch an denselben macht; So frage bey Ihro Hoch-Fürstlichen Durchlaucht hiermit unterthänigst an, was Höchst Dieselben hierunter zu verfügen gnädigst geruhen wollen?

Grebenstein am 17ten August 1798.

Schreiber

Der Husar Löser soll
gleich arretirt, und zum Re-
t nach Cassel gebracht werden.
eissenstein den 19. August 1798

Wilhelm L

Hochwohlgebohrner Herr
Hochzuverehrender Herr General Major!

Bey meiner Bereisung des Amts Steinau ist mir die Anzeige geschehen, daß der dem Vernehmen nach vor 6 Jahren von dem Hochlöblichen Hussaren Regiment desertirte Caspar Löser aus Steinau, schon vor einiger Zeit wieder in Steinau angekommen und sich alda bey seinem Schwager dem Guarde Grenadier Unter Officier Michel Weitzel aufhalte und seiner ganzen Familie zur Last seye.
Ich verfehle demnach nicht Ew: Hochwohlgeb: solches anzuzeigen mit der gehorsamsten Bitte, denselben doch entweder abholen zu lassen, oder mich gefälligst zu benachrichtigen, ob das Hochlöbliche Regiment etwa keinen Anspruch mehr an denselben macht: In welchem Fall ich bey Sermi Hochfürstlichen Durchlaucht unterthänigst anfragen werde, ob er etwa, da er auch von dem in Wesel Guarnisonirenden Königl: Preussischen Regiment Desertirt und ein Taugenichts seyn soll, dahin wieder abgegeben werden können?
Ich beharre übrigens in gröster Hochachtung.

Ew: Hochwohlgeb:

Hanau d. 9ten August
1798.

ganz gehorsamster Diener
Marquard

798–21 aug.

Copia

Unterthänigste Anfrage!

auf 4 Wochen
zugestanden Cassel den 21ten aug
1798
WL

Dem Rittmeister Bode, dessen Vetter der Renthmeister Bode zu Friedewald plötzlich verstorben ist, habe ich von Regimentswegen auf 8 Tage Urlaub gegeben. Da nun dessen sämtliche Geschwister sich auseinander zu setzen wünschen; so bittet derselbe Ew. Hochfürstliche Durchlaucht unterthänigst um Zweymonatlichen Urlaub.

Schreiber

P.M. das Datum fehlt

1798 – 28 Aug.
expp

Unterthänigste Anfrage!

Ob Ewr Hochfürstliche Durchlaucht dem Corporal Zwernemann von des Oberst Lieutenants von Lehsten Escadron, welchem wegen des zerbrochenen linken Ober-Arms, das Nenndorfer Bad besonders anempfohlen worden ist, wie das unterthänigst angelegte Attestat bezeuget, ein Frey-Bad gnädigst zu verwilligen geruhen wollen?

Grebenstein den 28ten August 1798.

Schreiber

Das freie Bad wird zugestanden.
Wilhelmshöhe den 29. Augst 1798.
Wilhelm L.

Der Corporal Zwernemann von des Obristl. von Lehsten Escadron des hochlöbl. Husaren Regiments hat den 17ten Juni a.c. den linken Oberarm 2 Zoll vom Kopf desselben Knochens zerbrochen. Der Bruch ist zwar schon 3 Wochen heil, allein die Beweglichkeit im Gelenk hat sich noch nicht nach dem Gebrauch dienlicher Mittel wieder eingestellt, weshalb ich das Nenndorfer Bad und Duschbad vorgeschlagen, welches zur Herstellung der Bewegung sehr gute Dienste thun würde. Solches wird von mir pflichtmäßig attestirt. Rodenberg d. 21ten August 1798

Wiegand
Escadrons Chirurgus

Die Zuträglichkeit des
hiesigen Bades und der Gebrauch
der Dusche wird hierdurch für den
Corporal Zwermann attestirt.
Nenndorf den 21te Aug. 1798
Schroeter

1798-19 aug.
Copie

Unterthänigste Anfrage!

Bey der durch den Cornet von Nagel vacant gewordenen Cornets-Stelle, wage ich es, Ewr Hochfürstlichen Durchlaucht Ueberbringern dieses, den Säbel Juncker Seitz unterthänigst in Vorschlag zu bringen. Die Conduite dieses Menschen ist sehr gut, im Dienst ist er exact, und im Stand, seine Equipage sogleich zu stellen. Schon als Säbel Juncker bekommt er Monatlich 25 Rthlr: Zulage, welche sich aber, wenn er das Glück hat, Officier zu werden, alsdenn noch um ein beträchtliches erhöhen wird, wenn er, da er jezt nur erst sein Väterliches Vermögen besizt, das Mütterliche Antheil noch dazu bekommt.

Die vielen Beyspiele seit verschiedenen Jahren, welche einige Officiers durch vieles Schulden-

Machen

Wenn Kurz und die Of- ~~ficiers~~ marquirende Officiers versetzt werden sehe dem weitern Rapport über die Conduite und die Dienstbeflißenheit dieses Säbeljunkers entgegen. Cassel den 6t. Novbr 1798.

Wilhelm L.

Waiſen gegeben haben, ſ

denen leider! bald mehrere

folgen werden; ſo machen es

nothwendig Ew. Hochfürſtl.

Durchlaucht dieſen unter-

thänigſten Vorſchlag zu thun,

dieſer Menſch einen ſolchen

Charakter beſizt, und wo

nicht zu befürchten ſteht, daß

er ſich in Schulden ſtürzen wer-

de.

Grebenſtein am 29ten August

1798.

Schreibe

1798 — 7 Sept.

Unterthänigste Anfrage!

ugestanden.

Wilhelm K.

Ewr Hochfürstliche Durchlaucht haben dem RittMeister v. Bode den unterthänigst gebetenen Urlaub, vermöge gnädigster Resolution vom 21ten v: M: auf vier Wochen zu zugestehen, gnädigst geruhet. Da aber zur Abhör- und Vergleichung derer Rechnungen dessen verstorbenen Vatters, des RenthMeisters v. Bode, nach der unterthänigst angebogenen Original-Anlage, wenigstens noch ein Zeitraum von 6 Wochen erfordert wird, und hierbey die Gegenwart der sämtlichen Geschwister dessen, deren nötig ist, da diese von dem genauen Zusammenhang nötige Kenntniß haben, und überhaupt den Punct geben können; So bittet gedachter RittMeister unterthänigst um gnädigste Verlängerung des Urlaubs bis zu Ende des Octobers.

Grebenstein den 7ten Septbr: 1798.

Schreiber

Daß die Untersuchung der Rentherey Liquidation des verstorbenen Amtsraths Lüde im Amt Friedewald mit Jnbegriff einiger angrenzenden Ortschaften in andern Aemtern welche herrschaftl. Gelder in hiesige Rentherey verschuldig sind, welche denn solchergestalt aufgestellt worden, Morgen den Anfang nimmt und drey Wochen eine Beschäftigung macht, wobey, da es die Schluß Liquidation ist, vorzüglich mit der genauesten Accuratesse verfahren muß, demnächst aber zu Abhör- Abschließ- und Vergleichung der Rechnungen bey Fürstl. Ober Renth Kammer wenigstens noch 3 Wochen erforderlich seyn dürften, so, daß etwa medio Octobri a.c. die völlige Rechnungs-Vergleichung beendigt seyn möchte, habe ich dem Ansinnen des Herrn Rittmeisters Lüde, pflichtmäßig zu attestiren nicht versagen können.

Friedewald den 2ten Sept. 1798.

Schmidt
Prot. bey Fürstl. Ober Renth Kammer und dermahl. Rentherey Rendant

Durchlauchtigster Landgraf
gnädigster Landesfürst und Herr!

Wegen unserer, durch weitläuftige Renthereÿ Rechnungs Angelegenheiten, wodurch bisher noch unser gantzes zustehendes Vermögen bis zum gäntzlichen Abschluß solcher Rechnung unter gerichtlichem Beschluß ist, besonderen Erbtheilung haben Ew. Hochfürstl. Durchlaucht bereits die höchste Gnade gehabt uns unten Rubricirten mit dem höchsten Ordre gemäßen 2 monathlichen Urlaub zu versehen, welche huldreichste höchste Zuneigung wir mit vollem Gefühl unterthänigster Ehrerbiethung zu erkennen wissen.

Da nun aber dieser Rechnungs Abschluß durch die weitläuftige durch den bey Hochfürstl. Kur-Renth-Cammer

unserer

einer committirten Probator Schmidt bewirkten Liquidati
ons Untersuchung, wo die meisten Posten bey hiesiger Renthe
im Auslande ausstehen, und die Debenten erst durch Requi
toriales anhero befriedigt werden müssen, welches bis daher de
ser die meisten Hindernisse in den Weg gestellt und erschwer
hat, sich so in die Länge gezogen, daß erst in dieser Woche
erforderlichen Stücke zu der Friedewalder Amts-Rechnung
haben der hochfürstl. Ober-Renth-Cammer überschickt
werden können, worauf dann nach gehöriger Abhörung u
Prüfung nach der Meynung derer hierher einschlagenden
Departements Räthe jener Abschluß schlechterdings s
noch bis gegen Ende dieses Monaths verlängern und mithi
hin Urlaub mit dieser Zeit ganz ohnehin nichts der Sache be
digen würde, wo doch unsere Gegenwart, zumahlen sich bi
daher ein Receß, welcher jedoch die vorgeschriebene Caution
nicht überschreitet, und sich noch nach und nach mancher dür
ter und Schwäche unsers Erblassers Verwahrlosigke
Posten zu unserm Vortheil, findet, entdeckt hat und
her

zu Ende ſieht um ſo mehr noch einige Zeit, ſowohl des höchſten allgemeinen Intereſſes wegen daher noch ſehr von nöthen wäre, weil alsdann niemand mehr bey der Familie, da einer der Miterben Bruder Advocat Bode das Unglück gehabt hat von hier nach Caſſel in Arreſt gebracht zu werden, gegenwärtig ſeyn könnte, welches doch ohne unſeren größten Nachtheil nicht gut ſtatt finden kann.

Es ergehet daher an Eur. Hochfürſtl. Durchl., von Hochſtdero Huld und Gnade wir die überzeugendſten Beyſpiele bereits erlebet haben unſere unterthänigſte Bitte:

„Hochſtdieſelben wollen uns, da ſich unſer
„Urlaub mit dieſem Monath beendiget, aus bewährten
„Gründen und weil wir zu Berichtigung der Rech-
„nung, wozu ſich nicht das hinlängliche baare Geld vorrä-
„thig gefunden, noch die nöthigſten Arrangements zu deſſen
„baldigſten Herbeyſchaffen zu treffen haben, denſel-
ben nur um 3 oder 4 Wochen in unſerer ſo außerordent-
lich kritiſchen Lage zu verlängern, und dieſmal Gnade
für Ordre bey unſerem ſo wichtigen als höchſtnothwen-

digen

„wendigen Urlaubs-Zweck, wo wir durch unſere Abw
„ſenheit riscirten den Reſt unſeres geringen Verm
„gens gäntzlich einzubüßen, ergehen zu laſſen, in
„höchſten Gnaden geruhen.
„Wir ſchmeicheln uns der höchſtgnädigſten Gewähr
„unſerer dringendſten Bitte, und erſterben in tie
„ſter Ehrfurcht Euer Hochfürſtl. Durchlau

Friedewald den 10t. Oct.
1798.

Unterthänigſt
v. Stein
Rittmeiſter
Bode
Rittmeiſter

98 + 27 Oct.

Wilhelmshöhe den 27t October 1798.

exped.
WL

Mein lieber Herr General Major Schreiber: Da ~~die~~ einige Straßen im Ober=fürstenthum Marburg nicht mit voller Sicherheit zu passiren seyn sollen, so hat der Herr General Major 1 Officier 2 Unter=Officiers und 12 Husaren nach Lohra marschiren, und bis auf Meine weitere Ordre alda verbleiben zu lassen, welche auf die Sicherheit der Straßen zu sehen haben.
Ich verharre mit vielem Estime
des Herrn General Majors

wohl affectionirter

An den Genrl. Majr. Schreiber zu Grebenstein

Duplicat 1798–28 Oct.

Unterthänigste Anfrage:

Der Obrist Printz von Solms bittet Ew. Hochfürstl. Durchl. unterthänig um 4 Wochen Urlaub nach Detmold.
Grebenstein den 28t. 8br 1798

Schreiber

Zugestanden
Cassel d. 29ten Octbr. 1798
Wilhelm L

– 16 Nov.

Duplicat

Unterthänigste Anfrage!

Die fourage kann nicht in natura gegen die Rations-Gelder verabfolget werden, weil die Dragoner Officiers im gleichen Fall gewesen.
Cassel den 16ten November 1798
WL

Der zu Lohra im Ober Fürstenthum auf Comando stehende Lieutenant von Sheldon, hat mir gemeldet, daß die fourage daselbst, nicht nur sehr theuer, sondern auch so rar sey, daß sie für Geld nicht zu haben wäre.

Ewr Hochfürstliche Durchlaucht bittet daher Derselbe unterthänigst, Ihm die fourage in natura gegen die gewöhnlichen rations-Gelder so lange für seine zwey Pferde, als Er dorten auf Commando steht, Höchstgnädigst verabfolgen zu lassen.

Grebenstein am 12ten Novbris 1798.

Schreiber

1. Off. 2. x 12. Husaren
nach Lohra auf die Vorpost
die Straßen zu sehen
oder
a Obr. Schreiber [illegible]-
wegen

Patrouillen Rapport

Dem vom Hochlöblichen Huſſaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 17ten bis d. 21ten November 1798.

Datum Novem. 1798	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg ſie genommen, und was für Orthe ſie berührt hat?	Ob ſie etwas angetroffen, und was ſie neues eingebracht hat?
		des Abgangs?	der Wiederkunft?		
d. 17ten	Carabinier Belz Huſſar Leyman " " " Forst	Morgens 6	Mittags 11	Nider Walchern, Kähna, Nautzhauſen, Willershauſen.	0.
d. 18ten	Gefreit Fiſcher Huſſar Ader " " " Greif	Mittags 3	Abends 10	Wenckbach, Wolfshauſen, Bellenhauſen, Sichertshauſen.	0
d. 19ten	Carabinier Schneider Huſſar Bettendorf " " " Burghart	Morgens 7	Mittags 12	Altwers, Rolshauſen, Seelbach Rodenhauſen.	0
d. 20ten	Carabinier Belz Huſſar Hilburger " " " Müller	8	1	Damm, Ober Walchern, Reimershauſen, Fronhauſen.	0
d. 21ten	Gefreit. Leyman Huſſar Forst " " " Ader	5	10	Stedebach, Holzhauſen, Rädgen Nider Walchern.	0

Cv Shelson

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Hussaren Regi
Lohra detachirten Commando vom 17ten bi
November 1798

Patrouillen Rapport

dem vom Hochlöblichen Hussaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 12ten bis den 16ten Novemb 1798

Datum Nov. 1798	Wer die Patrouille geritten.	Stunde des Abgangs	Stunde der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen, und was für Orthe sie berührt hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat?
d. 12^{t}	Carabinier Becker Hussar Hillburger " " " Bettendorf	M. 7	Mitt 12	Kirchvers, Weiboltshausen Ober Walchern, Damm.	0
d. 13^{t}	Carabinier Belz Hussar Leyman " " " Burghart	6	1	Stedebach, Fronhausen, Rödgen, Bellenhausen	0
d. 14^{t}	Gefreit. Fischer Hussar Forst " " " Ader	Nach Mit 2	abend 8	Nider Walchern, Argenstein, Wolfshausen, Bellenhaus, Sichertshausen	0
d. 15	Carabinier Schneider Hussar Greif " " " Müller	Mor 7	Mit. 11	Reimershausen, Altvers Weiboltshausen, Rodenhausen.	0
d. 16	Gefreit. Bettendorf Hussar Hillburger " " " Burghart	5	3	Damm, Fronhausen, Sichertshausen, Treissa	0

C. v. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Huſsaren Reg
nach Lohra detachirten Commando
12ten bis den 16ten November
1798.

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Hussaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 22ten bis den 26ten Novemb. 1798

Datum Novemb. 1798	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen, und was für Orthe sie berührt hat?	Ob sie etwas angetroffen und was sie neues eingebracht hat?
		des Abgangs	der Wiederkunft		
d. 22ten	Carabinier Schneider Hussar Fischer 〃 〃 Greif	Morgen 7	Mittag 1	Altwers, Reimershausen, Kirchwers, Weiboltshausen, Rolshausen, Seelbach, Rodenhausen.	0
d. 23ten	Gefreit. Bettendorf Hussar Müller 〃 〃 Hilburger	6	12	Nautzhausen, Wellershausen, Alna, Weyerhausen, Cyliaxweimar.	0
d. 24ten	Carabinier Belz Hussar Burghart 〃 〃 Leymann	7	3	Nider Walchern, Rädgen, Holzhausen, Fronhausen, Ober Walchern, Damm, Stedebach.	0
d. 25ten	Carabinier Becker Hussar Hilburger 〃 〃 Ader	Mittag 1	Abend 7	Altwers, Kirchwers, Reimershausen Ober Walchern, Damm.	0
d. 26ten	Carabinier Schneider Hussar Fischer 〃 〃 Forth	Morgen 8	Mittag 2	Kähna, Wenckbach, Argenstein, Wolfshausen, Bellenhausen, Sichertshausen.	0

C. Sheldon

Patrouillen Rapport.

Von dem vom Hochlöblichen Husaren Regiment
Lohra detachirten Commando vom 22ten bis
November 1798.

Patrouillen Rapport

n dem vom Hochlöblichen Huſsaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 27ten bis 30ten Nov. 1798

Datum Novem 1798	Wer die Patrouille geritten	Stunde des Abgangs	 der Wiederkunft	Was für einen Weg ſie genommen, und was für Orte ſie berührt hat?	Ob ſie etwas angetroffen, und was ſie eingebracht hat?
d 27t und 8t	1 Corporal Meychein 1 Huſsar Burghart 2 " " " Müller 3 " " " Bettendorf 4 " " " Greif	Morgens 5 —	Mittags — 4	Dammen, Fronhauſen, Sichertshauſen, Haſenhauſen Forbach, Treiſsa, Nordecken, Hachborn, Ebsdorf, Heskemen, Wittelsberg, Heyde, Beltershauſen, Argenstein, Nider Walchern.	0
d 29t	1 Carabinier Belz 1 Huſsar Hilburger 2 " " " Leyman	7	11	Rolshauſen, Weiboltshauſen, Kirchwers, Altwers.	0
d 30t	1 Carabinier Schneider 1 Huſsar Fortt 2 " " " Ader	8	10	Nautzhauſen, Wellershauſen, Allna, Weyershauſen.	0

C v Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom hochlöblichen Huſaren
nach Lohra detachirten Commando vom
den 30ten November 1798.

Unterthänigste Meldung!

Die, zu Wattenbach – wegen des, am 28sten dieses, zwischen Wellrode und Wattenbach todtgefundenen, Gnädigst penſionirten, vormals im hochlöbl: Husaren Corps geſtandenen und 67 Jahr alt gewordenen Corporal Henrich Lotzgesells – zu hieſigem Gouvernement, unter geſtrigem Dato, angeſtellte Unterſuchung und Section hat ganz außer allem Zweifel geſetzt, daß beſagter Lotzgeselle, bei ſeiner, am 27sten dieſes von hier [illegible] am Abend nach

nach Waltenbach erfolgten Nachsuch
Alters und Entkräftung halber, be
sonders bei Abgang einiger Geh
schaft, unter Wegs liegen geblie
und eines natürlichen Todes ge
storben ist.
Ew. Hochfürstlichen Durchlaucht
habe daher dieses angezeigt zu
melden und in tiefster Ehrfurch
zu ersterben die Gnade
Ew. Hochfürstlichen Durchlau

Castell den 30sten Novembr.
1798.

unterthänigster
v. Kospoth

Patrouillen Rapport

n dem vom Hochlöblichen Hussaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 1ten bis d 5ten Dec: 1798.

Datum Decem 1798	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen, und was für Orthe sie berühret hat.	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat?
		des Abgangs	der Wiederkunft		
d 1t	1 Carabinier Becker 1 Hussar Fischer 2 " " " Greif	Morgens 6	9	Altwers, Reimershausen, Ober Walchern, Damm.	0
d 2t	1 Gefreit. Bettendorf 1 Hussar Burghart 2 " " " Forth	7	Mittag 2	Nider Walchern, Weuckbach, Wolfshausen, Bellenhausen, Sichertshausen.	0
d 3t	1 Carabinier Betz 1 Hussar Hilburger 2 " " " Müller	5	1	Stedebach, Holzhausen, Fronhausen, Argenstein,	0
d 4t	1 Carabinier Schneider 1 Hussar Leyman 2 " " " Ader	8	12	Rolshausen, Weiboltshausen, Kirchwers, Rodenhausen, Seelbach.	0
d 5	1 Carabinier Becker 1 Hussar Fischer 2 " " " Greif	7	1	Nautzhausen, Willerhausen, Allna, Cyliap-Weymar, Weyerhausen.	0

C. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Hussaren nach
detachirten Commando vom 1ten bis den 5
1798. –

Patrouillen Rapport

vom Hochlöblichen Husaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 6ten bis 10ten December 1798.

tum cemb 98	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen, und was für Orthe sie berührt hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie wieder eingebracht hat?
		des Abgangs	der Wiederkunft		
		Morgens	Mitt.		
d 6	Gefreit: Bettendorf Hussar Burghart " " " Forst	7	11	Dammen, Ober Walchern, Reimershausen, Altweil	0
d 7	Carabinier Belz Hussar Müller " " " Hilburger	9	3	Stedebach, Nider Walteren, Holzhausen, Rödgen, Fronhausen.	0
d 8ten	Carabinier Schneider Hussar Fischer " " " Ader	6	10	Rolshausen, Weibolshausen, Kirchwert, Rodenhausen, Seelbach	0
d 9ten	Gefreit Forst Hussar Leyman " " " Greif	11	4	Wenckbach, Wolfshausen, Bellenhausen, Sichertshausen.	0
d 10ten	Gefreit Bettendorf Hussar Burghart " " " Müller	8	12	Nautzhausen, Kehna, Willershausen, Altna	0

C. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Huſſaren Reg
Lohra detachirten Commando vom 6ten bis
December 1798.

Patrouillen Rapport

dem vom Hochlöblichen Hussaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 11ten bis d. 15ten December 1798.

Datum December 1798	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen, und was für Orthe sie berühret hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat?
		des Abgangs	der Wiederkunft		
d. 11ten 12ten und 13ten	Corporal Schäffer Carabinier Schneider 〃 〃 〃 Belz Hussar Ader 〃 〃 〃 Hilburger	Morgens 7	Mittag 3	Kirchhain, Netze, Wolferoda, Hatzbach, Burgholz, Hart-Mühle Erxdorf.	0
d. 14ten	Gefreit. Fischer Hussar Leyman 〃 〃 〃 Forst	Abends 9	Nachts 3	Rolshausen, Rodenhausen, Weiboltshausen, Kirchwers, Altwert.	0
d. 15	Gefreit. Burghart Hussar Bettendorf 〃 〃 〃 Müller	Morgens 8	Mittag 1	Nider Walckern, Steedebach, Frohnhausen, Holzhausen Rädgen.	0

C. v. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Husaren Reg

Lohra detachirten Commando vom 11te bi

December 1798.

1798 – 11 Dec.

Dupplicat

Das Commando bleibt in der Gegend
von Lohra und wird nach Kirch-
hain nicht detachirt.
Cassel den 17. Decbr. 1798.

W. L:

Unterthänigste Anfrage.

Der Amtmann Wagner zu Kirchhayn hat an mich requirirt, einige Hußaren von meinem Comando dahin abzuschicken, weilen in der dasigen Gegend sich viel Diebes Gesindel aufhalte, welches ich auch heute einstweilen durch 1 Officier und 4 Hußaren gethan habe, welche jedoch d. 13. d. M: wieder in Lohra einrücken müßen. Da nun Kirchhain von Lohra zu weit entfernt ist, um patrouillen dahin machen zu können, so wolte Ew. HDurchlt: hierdurch unterthänigst anfragen, ob und wie viele Hußaren ich an besagten Ort détachiren solle. Im Fall Ew. HDurchlt. befehlen, daß ich Hußaren détachiren solle, so wolte unterthänigst: bitten, daß mein Commando zu Lohra verstärkt würde, indem ich sonst den Dienst daselbst nicht mehr bestreiten kann, und besonders die Fremde gewiß genau kennen werden.

Zugleich will Ew. HDurchlt: melden, daß ein Carabinier Becker und ein Husar Linemann, beyde der Gener.l Schreibers Escadron itzo an einem Ohrgeschwüre krank, und letzter dessen schwer lahm ist.

Lohra d. 11. Decbr 1798

C v Stelden

Patrouillen Rapport

vom Hochlöblichen Huſaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 21ten bis den 25ten December 1798.

Datum Decemb. 1798	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen, und was für Orthe sie berührt hat?	Ob sie etwas angetroffen? und was sie neues eingebracht hat?
		des Abgangs	der Wiederkunft		
		Morgn.	Mitt.		
d. 21ten	Carabinier Belz Huſar Fortt " " " Fischer	10	2	Damm, Ober Walchern, Fronhausen, Holzhausen.	0
d. 22ten	Gefreit. Müller Huſar Leyman " " " Greif	6	4	Nider Walchern, Wenckbach Wolfshausen, Erbenhausen, Hasenhausen, Treiſa.	0
d. 23ten	Gefreit. Bettendorf Huſar Hilburger " " " Burghart	9	12	Altwers, Kirchwers, Weiboltshauſen, Rolshauſen	0
d. 24	Carabinier Schneider Huſar Ader " " " Fischer	7	2	Steedebach, Rädgen, Argenstein, Kähna.	0
d. 25ten	Carabinier Belz Huſar Müller " " " Fortt	6	10	Willershauſen, Allna, Weyershauſen, Nautzhauſen	0

Cr. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Husſaren Regim

Lohra detachirten Commando vom 21t b

December 1798.

Patrouillen Rapport

vom Hochlöblichen Hussaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 26ten bis den 31ten December 1798.

Datum Dec. 1798	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen und was für Orthe sie berührt hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat.
		Des Abgangs	Der Wiederkunft		
d. 26ten	Gefreit. Burghart Husar Hilburger	Morg. 7	Mitt. 12	Rolshausen, Rodenhausen Seelbach.	0
d. 27ten	Gefreit. Ader Husar Bettendorf	8	1	Stedebach, Fronhausen, Holzhausen, Damm.	0
d. 28ten	Carabinier Schneider Husar Fischer.	10	2	Altwers, Kirchwers, Reimershausen, Ober Walchern	0
d. 29ten	Carabinier Belz Husar Müller	9	12	Willershausen, Allna, Weyershausen, Hautzhausen.	0
d. 30ten	Gefreit. Seyman Husar Forst	6	11	Nieder Walchern, Rädgen, Argenstein, Kähna.	0
d. 31ten	Gefreit. Burghart Husar Greif	5	1	Wenckbach, Wolfshausen, Bellenhausen, Sickertshausen	0

C. v. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Hußaren Regiment nach d
detachirten Commando vom 26ten bis d. 31ten December 17

98-30 Dec.

Durchlauchtigster Landgraf!
Huldreichst-Gnädigster Fürst und Herr!

Euer Hochfürstlichen Durchlaucht, Höchst-Gnädigsten Andenken mich in Unterthänigkeit erinnerlich zu machen, unterstehe ich mich den innern Drang meines Herzens zu folgen, und das was ich bisher bey diesen Gelegenheiten schweigend, nur fühlte, Höchst-denenselben hier zu Füßen zu legen!

Beym Wechsel jeden Jahres glühet auch gewiß jedes rechtschaffenen Unterthanen und Dieners Herz, von Dank gegen die Vorsehung die es, Euer Hochfürstlichen Durchlaucht, bey Höchstem Wohl erleben ließ, und die heißesten Wünsche begleiten diesen Dank das höchste menschliche Alter für Höchst-dieselben zu erflehen! Welcher Fürst war aber auch je thätiger das Glück seiner Länder

Gedankt den 6/1 99.

und Unterthanen zu machen! Von welchem Fürsten in gleichen Regierungs-Jahren liegen so viele beweise vor Augen! Ra bemüht den Glanz des Hochfürstlichen Hauses zu vermehren, Wohl Dero Länder zu befördern, werden Höchst-Dero Enkel Euer Hochfürstlichen Durchlaucht Andenken dereinst segnen übrigen Höchstdero Glorreiche Regierung in der spätesten Geschichte bewundern! Daß ich dieses alles mehr als jemand und den Glorreichsten Erfolg Aller Höchst-dero ferneren Unternehmungen eifrigst wünsche, unterstehe ich mir hier zu betheuren! Aber um desto mehr schmerzt es auch, von Euer Hochfürstlichen Durchlaucht Huld, nur mich ausgeschl zu glauben. Ich habe die Ehre fast 35 Jahr zu dienen und ohne Majors Tractament! Geruhen Sie, durchlauchtigster Lan beym Antritt dieses Jahrs doch endlich mit dieser Gnaden-zeugung zu erfreuen

Euer Hochfürstlichen Durchlaucht

unterthänigster

Rodenberg
d 30ten Xbre 1798

5 Jan
Dupplicat

Unterthänigste Anfrage!

Zugestanden.
Cassel den 10t Jan: 1799.
Elz

Der Oberst Lieutenant von Lehsten bittet Ewr Hochfürstliche Durchlaucht unterthänigst um sechs wöchentlichen Urlaub nach Cassel, Grebenstein und Gremmelsheim, wo dringende Geschäfte dessen Gegenwart nothwendig machen.

Diesen gnädigsten Urlaub würde derselbe alsdann antretten, sobald das befohlene Geschäfte wegen Ankaufs deren Remonte Pferde beendigt ist.

Grebenstein am 5ten Januar 1799.

Schreiber

An den General Majr: Schreiber
zu Grebenstein

Cassel d ~~19~~ 21t Jan: 1799.
exp: WL.

Nachdem Ich nöthig gefunden habe die Husaren Escadron des Obrist Lieutnt v Lehsten von Rodenberg nach Apelern und Algesdorff zu verlegen, so mache solches dem H Genl: Majr hierdurch bekant, um das weiter nöthige hierunter zu verfügen.

Ich r.

Patrouillen Rapport

dem vom Hochlöblichen Huſſaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 1ᵗᵉⁿ bis den 5ᵗᵉⁿ Januar 1799.

Datum Januar 1799	Wer die Patrouille geritten	Stunde des Abgangs	 der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen, und was für Orthe sie berührt hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat?
d. 1ᵗᵉ	Gefreit. Bettendorf Huſſar Hilburger	Morgens 10	Mittag 2	Rodenhausen, Seelbach, Rolshausen.	0
d. 2ᵗᵉ	Carabinier Schneider Huſſar Ader	9	1	Nieder Walchern, Stedebach, Holzhausen.	0
d. 3ᵗᵉ	Gefreit. Fischer Huſſar Müller	11	2.	Altwers, Weiboltshausen, Kirchwers.	0
d. 4ᵗᵉ	Carabinier Belz Huſſar Leyman	8	12	Willershausen, Allna, Wantzhausen.	0
d. 5ᵗᵉ	Gefreit. Burghart Huſſar Forst	9	11	Damm, Ober Walchern, Reimershausen.	0

C. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Huſsaren Regiment m
detachirten Commando vom 1ten bis 15ten Januar 1

Patrouillen Rapport

dem vom Hochlöblichen Husaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 6ten bis den 10ten Januar 1799.

Datum Jan. 1799	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen, und was für Oerter sie berührt hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat?
		bei Abgang	bei Wiederkunft		
		Morgens	Mittags		
d 6t	Gefreit. Ader Husar Greif	9	12	Stedebach, Holzhausen, Fronhausen.	0
d 7t	Carabinier Schneider Husar Hilburger	8	11	Damm, Ober Walchern, Reimershausen.	0
d 8t	Gefreit. Bettendorf Husar Müller	10	3	Nieder Walchern, Rödgen Argenstein.	0
d 9t	Gefreit Leyman Husar Forth	7½	11	Rodenhausen, Seelbach, Kolshausen.	0
d 10	Carabinier Belz Husar Burghart	8	10	Willershausen, Altna, Nantzhausen.	0

Cv Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Huſsaren Regiment
detachirten Commando vom 6ten bis den 10ten Januar

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Husaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 16ten bis den 20ten Januar 1799.

Datum Jan. 1799	Wer die Patrouille geritten	Stunde des Abgangs	Stunde der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was für Orthe sie berühret hat.	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat
d. 16t	Gefreit. Fischer Husar Ader	Morg. 9	Mitt. 11	Nieder Walchern, Stedebach Holzhausen.	0
d. 17t	Carabinier Schneider Husar Greif	7	1	Damm, Fronhausen, Rödgen, Argenstein, Kähna.	0
d. 18t	Gefreit. Müller Husar Hilburger	10	2	Altwers, Kirchwers, Rolfshausen.	0
d. 19t	Gefreit. Bettendorf Husar Leyman	8	12	Stedebach, Ober Walchern, Reimershausen.	0
d. 20t	Gefreit. Burghart Husar Forst	7	11	Rodenhausen, Seelbach, Weiboltshausen.	0

General Major Schreiber Escadrons ist dem Husar Leyman sein Pferd welches lahm gewesen wieder curirt.

C. v. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Husaren Regiment nach Lohr

Commando, vom 16ten bis 20ten Januar 1799.

Patrouillen Rapport

vom Hochlöblichen Husaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 11ten bis den 15ten Januar 1799.

atum an. 799	Wer die Patrouille geritten	Stunde des Abgangs	 der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen und was für Oerter sie berührt hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat.
11t	Gefreit. Ader Husar Greif	Morgens 8	10	Altwers, Kirchwers, Weiboltshausen	⊖
12t	Carabinier Schneider Husar Hilburger	10	Mittags 3	Damm, Ober Walchern, Reimershausen Fronhausen.	⊖
13t	Gefreit. Bettendorf Husar Müller	Mittags 12	Nachts 2	Kähna, Nieder Weymar Gisselberg Wolfshausen, Bellenhausen Sickertshausen.	⊖
14t	Gefreit. Leyman Husar Forst	Morgens 9	Mittags 12	Rodenhausen, Seelbach, Rolshausen.	⊖
15t	Carabinier Bolz Husar Burghart	7	11	Willershausen, Nautzhausen, Allna.	⊖

Cv Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Huſſaren Regiment, auf
-ten Commando vom 11t bis d. 15t Januar 1799

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Hußaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 21t bis den 25t Januar 1799.

tum anuar 799	Wer die Patrouille geritten	Stunde des Abgangs	Stunde der Zurückkunft	Was für einen Weg sie genommen und was für Orthe sie berührt hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat?
21t	Carabinier Belz Hußar Ader	Morgens 8	Mitt. 12	Damm, Ober Walchern, Fronhausen.	0
22t	Carabinier Schneider Hußar Fischer	Mitt. 11	Abends 3	Altenvers, Kirchvers, Reimershausen.	0
23t	Gefreit. Müller Hußar Greif	12	5	Wenckbach, Wolfshausen, Bellenhausen, Sichertshausen.	0
24t	Gefreit. Leyman Hußar Hilburger	Morgens 9	Mitt. 12	Willershausen, Kähna, Nautzhausen.	0
25t	Gefreit. Bettendorf Hußar Burghart	7	11	Rodenhausen, Seelbach, Rolshausen.	0

C. v. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Hussaren Regimen
Lohra detachirten Commando vom 21ten bis 25

Patrouillen Rapport

vom Hochlöblichen Huſſaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 26ten bis den 31ten Januar 1799.

Wer die Patrouille geritten	Stunde des Abgangs	Stunde der Zurückkunft	Was für einen Weg sie genommen und was für Oerter sie berührt hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat?
Gefreit Ader Huſſar Forst	Morg. 8	Mitt. 11	Altwers, Kirchwers, Reimershauſen.	0
Carabinier Belz Huſſar Müller	Mitt. 1	Abend 6	Stedebach, Holzhauſen, Rüdgen.	0
Carabinier Schneider Huſſar Fischer	Morg. 7	Mitte 10	Damm, Obern Walchern, Fronhauſen	0
Gefreit Leyman Huſſar Greif	9	12	Willershauſen, Altna, Nautzhauſen	0
Gefreit Burghart Huſſar Hilburger	Mitt. 2	Abend 9	Wenckbach, Wolfshauſen, Bellenhauſen, Sichertshauſen.	0
Gefreit Bettendorf Huſſar Ader	Morg. 10	Mitte 3	Kehna, NiederWalchern, Argenstein.	0

C. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Huſaren Regim
Lohra detachirten Commando vom 26ten bi
1799.

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Husaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 1ten bis den 5ten Februar 1799.

Datum Feb. 1799	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen, und was für Orthe sie berühret hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues ein gebracht hat?
		Des Abgangs	Der Wiederkunft		
d. 1ten	Carabinier Schneider Hussar Greif	Morg. 7	Mitt. 12	Altwers, Kirchwers, Weiboltshausen, Kirchwers.	0
d. 2ten	Carabinier Belz Hussar Müller	8	2	Kähna, Argenstein, Rödgen.	0
d. 3ten	Gefreit. Bettendorf Hussar Leyman	10	1	Rodenhausen, Seelbach, Rolshausen.	0
d. 4ten	Gefreit. Burghart Hussar Forst	7	12	Damm, Obern Walchern, Fronhausen.	0
d. 5ten	Gefreit. Fischer Hussar Oder	Mitt. 12	Abend 5	Nieder Walchern, Steedebach Holzhausen	0

C. v. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Huſsaren Regiment
detachirten Commando vom 1ten bis 25ten Februar 17

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Husaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 9ten bis 10ten Februar 1799.

Datum Febr. 1799	Wer die Patrouille geritten	Stunde Des Abgangs	 Der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen, und was für Orthe sie besucht hat?	Ob sie etwas angetroffen und was sie neues eingebracht hat?
	Carabinier Schneider Husar Hilberger	Morgends 7	 10	Willershausen, Alna, Nautzhausen.	0
	Carabinier Belz Husar Müller	9	Mitt. 1	Rodenhausen, Seelbach, Weiboltshausen Rolshausen.	0
	Gefreit Leyman Husar Grief	8	11	Nieder Walchern, Holzhausen, Stedebach.	0
	Gefreit Bettendorf Husar Burghart	Mittag 11	 2	Altwers, Kirchwers, Reimershausen.	0
	Gefreit Ader Husar Forst	12	4	Damm, Ober Walchern, Fronhausen.	0

C. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Huſſaren Regiment

Detachirten Commando vom 6ten bis den 10ten Februar

Patrouillen Rapport

vom Hochlöblichen Husaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 11ten bis den 15ten Februar 1799.

br 99	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen und was für Orthe sie berühret hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat?
		des Abgangs	der Wiederkunft		
1ten	Carabinier Schneider Husar Hilburger	Morgens 8	Mitt. 1	Rodenhausen, Waibtshausen, Seelbach, Rolshausen.	0
2ten	Gefreit Fischer Husar Müller	10	2	Nieder Walchern, Stedebach, Holzhausen.	0
3ten	Carabinier Belz Husar Leyman	Mittags 1	4	Nantzhausen, Willershausen, Kehna.	0
4ten	Gefreit Burghart Husar Greif	Morgens 7	10	Damm, Obern Walchern, Fronhausen.	0
15ten	Gefreit Bettendorf Husar Ader	9	Mitt. 12	Reimershausen, Kirchvers, Altweer.	0

C. Shelson

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Hussaren Regiment na

detachirten Commando vom 11ten bis d. 15ten Februa

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Hussaren Regimente nach Lahra detachirten Commando vom 16t bis 20t Feb. 1799.

Datum Febr. 1799	Wer die Patrouille geritten	Stunde des Abgangs	Stunde der Wiederkunft	Was für einen Weg sie genommen, und was für Orte sie berührt hat.	Ob sie etwas angetroffen, und was sie neues eingebracht hat.
16t	Carabinier Schneider Hussar Forthe	Morgens 8	10	Rodenhausen, Seelbach, Rolshausen.	0
17t	Gefreit. Müller Hussar Hilburger	9	Mitt. 12	Nieder Walchern, Stedebach, Holzhausen.	0
18t	Gefreit. Fischer Hussar Leyman	Mittag 11	3	Damm, Obern Walchern, Fronhausen.	0
19t	Carabinier Belz Hussar Burghart	2	5	Altenwers, Kirchwers, Weiboltshausen.	0
20t	Gefreit. Ader Hussar Greif.	Morg. 7	Mitt. 11	Willershausen, Altna, Weyershausen.	0

Cr Shelton

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochloblichen Husaren Regi
detachirten Commando vom 16ten bis den 20ten F

Patrouillen Rapport

vom Hochlöblichen Huſaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 16ten bis den 20ten December 1798.

Datum Decemb. 1798	Wer die Patrouille geritten	Stunde		Was für einen Weg sie genommen, und was für Orte sie berührt hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was ~~sie~~ neues eingebracht hat?
		des Abgangs	der Wiederkunft		
d 16ten	Carabinier Schneider Huſar Hilburger " " " Greif	Mittag 1	abend 6	Wenckbach, Wolfshauſen, Bellenhauſen, Sichertshauſen.	0
d 17ten	Carabinier Belz Huſar Ader " " " Fiſcher	Morgen 10	Mittag 3	Damm, Reimershauſen, Obern Walchern, Kirchwers.	0
d 18ten	Gefreit. Müller Huſar Leyman " " " Forth	7	12	Kähna, Willershauſen, Altna, Nautzhauſen.	0
d 19ten	Gefreit. Bettendorf Huſar Greif " " " Burghart	8	1	Stedebach, Fronhauſen, Holzhauſen, Rödgen.	0
d 20ten	Carabinier Schneider Huſar Hilburger " " " Ader	Mittag 12	Abend 5	Rodenhauſen, Seelbach, Weiboltshauſen, Rolshauſen.	

C. v. Sheldon

Patrouillen Rapporte

Von dem vom Hochlöblichen Huſsaren Regimen
detachirten Commando vom 16ten bis d: 20ten D

Patrouillen Rapport

vom Hochlöblichen Hussaren Regiment nach Lohra detachirten Commando vom 21ten bis den 28ten Februar 1799.

Febr. 1799	Wer die Patrouille geritten	Stunde des Abgangs?	Stunde der Wiederkunft?	Was für einen Weg sie genommen, und was für Orthe sie berühret hat?	Ob sie etwas angetroffen, und was sie etwan Neues gebracht hat.
21	Carabinier Schneider Hussar Bettendorf	Morg. 8	Mitt. 12	Rolshausen, Seelbach, Rodenhausen.	0
22	Gefreit Müller Hussar Forth	7	10	Kehna, Ober Weymar, Nieder Weymar.	0
23	Gefreit Leyman Hussar Hilburger	9	12	Nieder Walchern, Stedebach, Holzhausen.	0
24	Gefreit Fischer Hussar Burghart	Mittag 12	2	Nautzhausen, Allna, Willershausen.	0
25	Carabinier Belz Hussar Eder	Morg. 8	Mitt. 12	Damm, Obern Walchern, Fronhausen.	0
26	Carabinier Schneider Hussar Greif	10	3	Kehna, Wenckbach, Argenstein.	0
27	Gefreit Bettendorf Hussar Müller	Mittag 1	4	Rodenhausen, Seelbach, Rolshausen	0
28	Gefreit Leyman Hussar Forth	Morgen 6	10	Damm, Obern Walchern, Fronhausen	0

C. Sheldon

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochlöblichen Huſſaren Regiments
detachirten Commando vom 21ten bis den 24ten Febru

Copia 26.2.1799

Unterthänigſte Anfrage!

Der Lieut von Scheldon wird zum Regt mit dem Comdo eingezogen
Caſel d 1ten Merz 99
WLZ

Ob der zu Sohra auf Commando ſtehende Lieutenant von Sheldon wegen der herannahenden Exercier-Zeit eingezogen – oder ob derſelbe, der Kürze der Zeit ohngeachtet, noch einmal abgelößt werden ſoll?

Grebenſtein am 26ten Februarii 1799.

Schreiber

1789-2 Mart.

Durchlauchtigster Landgraf
Gnädigster Fürst und Herr!

Ich melde mich hierdurch bey Ew. Hochfürstl. Durchl. unterthänigst daß Höchst Dieselben nach der gestrigen ordre gnädigst geruhet, mich zum Chef des Invaliden Battallions und Comandanten von Carlshafen zu versetzen. Ich durfte mir schmeicheln daß wenn meine Gesundheits Umstände so beschaffen wären, daß ich ferner irgend einer militairischen Stelle vorstehen könte, Ew. Hochfürstl. Durchl. nicht die Ungnade gehabt haben würden, mir, nachdem ich die Husaren als Corps 11 Jahr und als Regmts Comandeur 12 Jahre comandirt und seit etlichen Jahren General Major gewesen, den Posten zu ertheilen, an welchem bisher ein Obrister gestanden hat. Ich kan daher diese Versetzung nicht als eine Gnade Ew. Hochfürstl. Durchl. ansehen, sondern befinde mich vielmehr in der Lage, Höchstdieselben

um

um meine gänzliche Dienst-Entlassung u
um gnädigste Pension in der Hoffnung
thänigst zu bitten, dass Ew. Hochfürstl. Durc
mich in Rücksicht der mir oft sowohl schri
als mündlich gnädigst versicherten Zufri
und bey meinem gänzlichen Abgang eigen
Vermögens nicht werden in späten Alter
Mangel leiden lassen, in welcher Zuversi
ich mich daher auch zu derjenigen höch
Gnade, welche ich seit dem Regierungs-Antr
Ew. Hochfürstl. Durchl. allzeit in dem vollsten
Maase genossen habe, auch für die Folge unt
thänigst empfehlen darf
der ich in tiefstem respect ersterbe

Ew. Hochfürstl. Durch

Grebenstein
den 2t Merz
1799.

Unterthänigst
Schreiber

An HE. General major
Schreiber in Grebenstein
aſſel den 4. März. 1799.

exped.

Mein p. Ich erſehe mit Befremden aus Deſſen Schreiben, daß Derſelbe das einem mehrern gedienten Generale mit Dankbarkeit annehmen, als Ungnade betrachtet. — Da dieſes aber keineswegs der Fall iſt, welches in der Folge noch mehr einleuchten wird, ſo verſehe ich mich um ſo mehr zu HE. General, daß Derſelbe Sich alsbald nach Wolfhagen verfügen, und Sich alles zu dem anvertrauten Poſten gehörige vom Obriſten Zeik überliefern laſſen, da es doch auch bei den größten Verdienſten, welche ich gewiß bei dem H. General nicht verkenne, billig iſt, daß, ſolange Jemandes Geiſteskräfte es erlauben, dem Staate zu dienen, dieſes geſchehe, und eine Penſion nur dem in jeder Rückſicht zum Dienſt und übrigen ertheilt werden.

Verbleibe c.c.

9-5 März

Durchlauchtigster Landgraf
Gnädigster Fürst und Herr!

Das traurige Loos, welches mich noch in denen
letzteren Jahren meines Alters betroffen
hat auch auf meine Geistes Kräffte so merklich
gewirkt, daß ich mich durchaus unfähig fühle,
Ew. Hochfürstl. Durchl. und dem Staate ferner-
hin diejenige Dienste zu leisten, wozu mich
Pflicht und Attachement, bis auch hieher, so lange
ich es vermogte hatte angehalten habe.
Ew. Hochfürstl. Durchl. erlauben demnach
gnädigst, daß ich gedrungen durch meine
gegenwärtige Schwächlichkeit, welche mich seit
etlichen Tagen so stark befallen hat, daß ich
anjetzo auch, dem gnädigsten befehl zu folge
nicht einmal mehr nach Carlshafen zu reisen
im Stande bin, nochmahls um den Abschied
und eine gnädigste Pension, welche Höchst-

Sie-

Dieselben mir bereits durch ein gnädigstes
Schreiben vom 15. Martij vorigen Jahrs in
Gnaden versprochen haben unterthänigst
ansuchen, ausserdem muß Ew. Hochfürst-
Durchl. unterthänigst pflichtmäßig versichern
daß ich der sehr beschwerlichen, die Geschäfte
meiner bisherigen Charge weit übersteigenden
Arbeit der [illegible] Stelle gehörig vor-
zustehen wahrhaftig nicht im Stande bin.
Ich verspreche mir daher eine allergnädigste
Resolution, zumahlen mir Höchst Dieselben ao
1795 im [illegible] marschiren [illegible], bey Ge-
legenheit, da ich für die Offi: um die Fourage
in natura bis Ende des Jahrs unterthänigst
bath gnädigst zu erkennen gaben daß mir
Höchst Dieselben nicht abschlagen würden.
Sollen sich jedoch meine Gesundheit nach
einer ebenmäßigen nothwendigen Opera
soll hergestellt werden und raffermiren, daß
ich hiernechst ferner treue Dienste zu lei-
sten die erforderlichen Kräfte erlange, so bin
ich eben so schuldig als bereit mich jeder-
[illegible] wozu Höchst Dieselben mich
in Gnaden fähig zu achten wollen un-
terthänigst zu fügen
Ich ersterbe in tiefster Ehrfurcht
Ew. Hochfürstl. Durchl.

Grebenstein den
5t. Merz 1799.

Unterthänig
Schreiber

An den H: General major Schreiber in Grebenstein

Cassel den 7. Merz. 1799

exped.

Nunmehr da ich überzeugt bin, daß Derselbe dem anvertrauten Posten in Carlshafen in jeder Rücksicht vorzustehen vermag, so erwarte ich von dem H: General, daß Er Sich allsobald daselbst meldet, indem die mit jener Stelle verknüpfte Gage nur mit deren Antritt ausbezahlet wird. In Versehung einer genauen Befolgung meiner Ordre verbleibe ich etc

8 Mart

Hundermark

Durchlauchtigster Landgraff
Gnädigster Fürst und Herr!

Aus Ew. Hochfürstl. Durchl. gnädigstem Handschreiben ersehe, daß Höchstdieselben nicht gnädigst geruhen mir die gewünschte Pension zuzustehen; ich auch niemahlen denen Höchsten befehlen mich entgegen gesetzt, sondern dieselbe jederzeit auf das pünktlichste befolgt habe, so werde ich in Gemäsheit derselben den mir ertheilten Posten zu Cassel sofort anzutretten nicht verfehlen. Weilen jedoch aber meine Schwächlichkeit nunmehro so zugenommen hat, daß ich also gleich dahin abzureisen nicht im Stande bin, bis jetzt auch meine vorhinnige Escadron und die Montirungs Cammer von dem Lieut. v. Schmied nicht übernommen, noch auch meine eigene Montirungsstücke taxirt worden. So habe ich Ew. Hochfürstl. Durchl. unterthänigst bitten sollen

mir

Zugestanden. Cassel den 10. Marz. 1799

mir zum Antritt meines neuen Dienſt-
es Ende dieſes Monaths gnädigſten Urlaub
zu verſtatten, binnen welcher Zeit ich mich
meinem jezigen Uebelſtande wieder in etw
zu erhohlen verhoffe. Von der Gnade Eu
Hochfürſtl. Durchl. darf ich mich auch vertrö
daß Höchſt Dieſelben mich bey dieſem [illegible]
ſolchergeſtalt gnädigſt geſezt haben wird
daß ich davon meinen Lebens Unterhalt
ohne Sorgen genießen kan.
der ich in tiefſter Ehrfurcht erſterbe

Ew. Hochfürſtl. Durchl.

Grebenſtein
d. 8. Martij
1799.

Unterthänigſter
Schreiber

99-14 Merz

Unterthänige Meldung!

Euer Durchlaucht verfehle nicht hierdurch unterthänig zu melden, daß am 1ten dieses M: das Hussar Friederich Sahmers aus Ebersbach, von meiner unterhabenden Escadron, sein mit auf Urlaub gehabtes Pferd, ein Fuchsschimmel Wallach, 13 Jahr alt 5" Fuß groß an der Lungen=Fäule crepiret ist.

Schwabenstein den 14ten Merz 1799.

[illegible] Debus.

Unterthänigste Meldung!

Ew: Durchlaucht verfehle ich nicht, unterthänigst zu melden, daß am 15ten dieses 3 zu Pferd beurlaubte vom Obrist Lieutenant von Lehstens, und 2 von meiner Escadron aus dem Hannöverschen, auf erhaltene Ordre vom Kriegs-Rath Marquard, eingekommen sind. Der gnädigsten Ordre vom 7ten hujus zufolge habe ich diese Leuthe beym Regiment behalten, und mit Löhnung und Fourage versehen, da ohnedem keine sind, welche gegenwärtig mehr zu Pferd Urlaub nehmen können, außer 2, welche, sobald die fehlende Ue=

remonte-Pferde einkommen, auf

Urlaub gehen:

Grebenstein am 16ten Merz 1799.

9-19 mart.

Duplicat

Unterthänigste Anfragen!

1.) Ob Ihro Durchlaucht dem Rittmeister von Schmied und Lieutenant von Loßberg à 1mo Martio das Tractament gnädigst zu verwilligen geruhen wollen, da beyde im Dienst sind, und ersterer sein Tractament pro Martio beym Hochlöbl. Jaeger-Corps zurückgelassen hat?

2) Ob nicht der Rittmeister von Schmied der schon eine Compagnie gehabt, von der dreymonatlichen Beylage in die Wittwen-Casse; sowie der Lieutenant von Loßberg ebenfalls dahero zu dispensiren seyn?

Grebenstein den 19ten Martz 1799.

F. W. z. Solms.

Steht nicht zu fügen, da beyder Gesetz observanz widrig ist.

Cassel den 20. März 1799

Wilhelm L.

[illegible]

Duplicat

Unterthänige Anfrage!

Genehmigt.
Cassel den 25. Merz 1799
Wilhelm L.

Da der Trompeter George Beck, bürtig aus Kursachsen von des Rittmeister von Schmids Escadron wegen seines sehr schlechten blasens ganz unbrauchbar ist. der Stabs=Trompeter Rodemann vom Regiment, einen Husaren Namens Haltaufderhaide aus Ebersschütz ebenfalls von des Rittmeister Schmids Escadron, deshalb in der Lehre als künftigen Trompeter gehabt und gedachter Husar auch schon so gut bläst, daß er ganz brauchbar ist. So haben Euer Durchlaucht hierdurch unterthänig anfragen wollen, ob Höchstdieselben gnädigst genehmigten, daß der Trompeter George Beck verabschiedet und der Husar Haltaufderhaide an dessen Stelle zugeführt werden dürfte.

Grebenstein den 23ten Merz 1799

[illegible]

29. Merz 99

Unterthänige Meldung!

Euer Durchlaucht verfehle nicht hierdurch unterthänig zu melden, daß gestern Mittag der Obristlieutenant von Lehsten mit denen in Dienst stehenden Leuthen seiner Escadron in Calden eingerückt ist. Hat aber den 25ten dieses des Husar Deichmans Pferd, welches angeblich zu rehe sein soll in Pirmont unter Aufsicht eines dortigen Pferdearztes stehen lassen und den Husaren zur Verpflegung dabei commandirt, den 26ten dieses des Corporal Zimmermans Pferd, welches angeblich eine Gliederlähmung hat in Höxter zurück gelassen, und dabei commandirt den Säbel-Juncker Seitz. Beide sind jedoch beordert, sobald es nur irgend möglich ist, sich anhero zu begeben.

Der ich in tiefster Devotion ersterbe

Euer Durchlaucht

Schwabenstein
den 29ten Merz
1799.

unterthäniger Diener
Major v. Dalwig.

Durchlauchtigster Landgraf,
Gnädigster Herr!

Eure Durchlaucht wage ich es nochmals unterthänig vorzutragen, in welcher mißlichen Lage der Cornet Asbrandt sich befindet. Sein Pferd ist äußerst schlecht, seine Montirungs und Reitzeug-Stücke sind ebenfalls nicht in denen besten Umständen, dabei hat er keinen [illegible] Haber, kein Heu, nirgends Credit und gar kein Geld. Wenn es anders nicht ganz gegen die Höchste Intention von Eure Durchlaucht ist, und Höchstdieselben benanten Cornet bei Infanterie versetzen wollten, so wäre dieses noch das einzige Rettungsmittel für denselben, widrigenfalls er sich nicht mehr erhalten kan und geringe Unterstützung nicht hinreichend ist.

Wenn Eure Durchlaucht den Cornet Asbrandt vom Regiment zu versetzen geruheten, so kan ich zu Besetzung dieser Stelle, den Saebel-juncker Seitz Höchstdenenselben unterthänig vorschlagen, indem sich derselbe recht

Darmstadt. am 1. April. 1799.
Da der Cornet Asbrand einer der jüngsten Cornets des Rgts, so könten Serenissimus ihn wieder bei ~~der~~ einem Infanterie Rgt noch als Lieutenant bei dem Jäger Corps anstellen; Sr. Durchl. möchten daher Vorsorge tragen, daß derselbe seine Montir. und Reitzeug Stücke in gutem Stand erhalte.

gut aufführen soll, sehr richtig in seinem Dienst, gut u
reinlich angezogen seind, dabei auch etwas erlernt haben un
ein jährlichen Einkommen auf 800 rthl: zu verzehren haben.
Der ich in tiefster Devotion ersterbe

Euer Durchlaucht

Gerabronn
den 30ten Merz
1799.

unterthäniger Diener
JW. Hopp Delius.

39 – März.

Durchlauchtigster Landgraf,
Gnädigster Fürst und Herr.

Da Ewr Hochfürstliche Durchlaucht so gnädig waren mir meine unterthänigste Bitte nicht zu versagen. so habe ich es nochmals wagen wollen, Höchstdieselben mit Vernehmung des Obristen Prinz zu Solms unterthänigst zu bitten, mich vom Husaren Regiment zum Jäger Corps gnädigst zu versetzen; indem die Exercier-Zeit nicht nur ganz nahe sondern auch meine Equipage nothwendig ein anderes Arrangement erfordert. Solten Ewr Hochfürstliche Durchlaucht aber zu befehlen geruhen, daß ich die Exercier-Zeit über noch beym Husaren Regiment soll, dann muß ich unterthänigst bitten, so gnädig zu seyn mir ein Pferd und Fourage für solches zu geben. Der ich in tiefster Devotion ersterbe

Ewr Hochfürstliche Durchlaucht

unterthänigster
Asbrand
Cornette

Apr: 99.

Unterthänigste Meldung!

Ewer Durchlaucht verfehle ich nicht unterthänigst zu melden, daß der Husar Johannes Helmer, gebürtig aus Eschtruth Amts Cassel, 2 Zoll 2 Strich groß, 22 Jahre alt, bey Oberst Lieutenant von Lehstens Escadron, Anfangs Mertz laut eingegangener Nachricht vom Urlaub zu Pferd mit völliger Reit Equipage desertirt ist.

Jch ersterbe in größter devotion

Ewer Durchlaucht

Grebenstein
den 1ten Aprill 1799.

unterthänigster Diener
[illegible]

r 1799-6 apr.

Copia

Unterthänigste Anfrage!

~~Alle Fußer exerciren nach~~
~~der letzten Ordre vom 5ten~~
Genehmigt
WL

Da gegenwärtig 6 Husaren zu Fuß per Escadron im Dienst sind: So frage ich unterthänigst an, ob Ew. Durchlaucht nicht zu genehmigen geruhen wollen, daß wegen denen nächstens ankommenden remonte Pferden annoch 4 beurlaubte zu Fuß per Escadron eingezogen werden, und somit überhaupt nachher die 6 Fußer per Escadron exerciren dürfen?

Grebenstein am 6ten Aprill 1799.

1798-9 apr

Durchlauchtigster Landgraff!

Gnädigster Fürst und Herr!

Ew. Hochfürstliche Durchlaucht wollen zu Höchsten Gnaden halten, daß ich es wage, folgendes unterthänigst anheim zu geben: Jüngsthin wurde der im Hlöbl. Prinz Friedrichs-Dragoner-Regiment gestandene, und von da verabschiedete Lieutenant von Loßberg, in das hochlöbl. Husaren-Regiment, und zwar nach seinem letzten Second Lieutenants Patent vor mich gesetzt. Da ich aber schon 3 Jahre Junker gewesen war, als gedachter Lieutenant von Loßberg in das Hlöbl. Dragoner-Regiment kam, derselbe aber dadurch, weil ich gern die Campagne in Frankreich unter Ew. Hochfürstlichen Durchlaucht mit machen wollte, ältester Jun-

Junker wurde, ich aber immer 3 Jahre länger
diene, und wie ich mir ſchmeichelen darf, mit
vollkommenſten Zufriedenheit meiner Comman-
deurs, welches die Conduiten-Liſten mit me
bewahrheiten müſſen, gedienet habe, und mi
nicht des geringſten Dienſtfehlers zu erinne
weiß, wodurch ich mich der Höchſten Gnade
und Gnädigſten Fürſten unwürdig gemacht zu
haben, befürchten müſte; ſo lege ich Ew:
Fürſtlichen Durchlaucht dieſe unterthänigſte
Bitte, zumahlen ich durch den gehabten Einſchub ſo
ſehr gehindert werde, daß mir der daraus
erwachſende Schaden, bey einem ſo geringen Offi
Corps als bey Huſaren, wobey ich ohnehin ſchon
den größten Theil meines Vermögens zugeſetzt
habe, ganz unerſetzbar iſt, zu Füßen: daß
4 Höchſt Dieſelben gedachten Lieutenant von Loßber
4 wiederum in der enciennitee hinter mich zu pla
4 ren in Höchſter Gnaden geruhen wollen a
wobey ich das in gnädigſte Erwägung zu bringe

wage

wage, daß in der Campagne 1793. der als ältester Lieutenant im hochlöbl. Regiment Carabiniers gestanden, und nachher derer beschiente Lieutenant Laroche von Starkenfels, im hiesigen Regiment als jüngster Cornet höchst gnädigst angestellt wurde.

In der schmeichelhaftesten Hoffnung einer gnädigsten Erhörung meiner unterthänigsten Bitte, ersterbe ich in der tiefsten devotion

Euer Hochfürstlichen Durchlaucht

lden, den 9ten Aprill
1799.

ganz unterthänigster
der Lieutenant Scheffer
im hlöbl. Husaren = Regiment.

Der Verfaßer kam hierüber d. 15ten April
vermöge der Ordre vom 14ten bey hiesiger Garnison
hierüber in Arrest.

Cassel d. 15t Apr.
1799 UL

14 Apr. 99.

Durchlauchtigster Landgraff!

Gnädigster Fürst und Herr!

Da heüte 16 Stück remonte-Pferde beÿm Regiment angekommen, und dem Ansehen nach gesund, auch unter die Escadrons bereits vertheilt worden sind; So ermangle ich nicht, Euer Durchlaucht solches sofort unterthänigst zu melden.

Der ich in der tiefsten devotion verharre

Euer Durchlaucht

Liebenstein
den 14ten Aprill 1799.

unterthäniger Diener

1799–14 Apr.

Dupl.

Unterthänigste Anfrage!

Der Verkauf des Pferdes des Husar Deichmann ist zugestanden.
Cassel d. 15t. Aprill 1799.
Wilhelm L

Das Husar Deichmanns Pferd von Obristlieutenant von Lehstens Escadron, ist auf dem March aus dem Schaumburgischen, bey denen äusserst morastigen Wegen, und da solches vor 3 Jahren schon durch einen Ritt von Wilhelmshöhe nach Ziegenhayn und retour, sehr gelitten war, seit dem 25ten Mertz in Pyrmont marode liegen geblieben, und ist nach der Meldung gedachten Husars, die ich unterthänigst beyfüge, keine Hofnung, dass solches wiederum völlig hergestellt werde.

Ihro Durchlaucht frage ich daher unterthänigst an, ob nicht dieses Pferd, vorkommenden Umständen nach, durch den Post Meister Schultze in Pyrmont meistbietend verkauft werden dürfe, da es vielleicht noch lange Zeit dorten liegen bleiben

müste

müßten, und zuletzt die Lan=
sonstigen Lasten sich höher belau
würden, als es eigentlich wäre

Liebenstein den 14ten Aprill 17

Hochlöbliches Regiment!

Des letzteren Schreiben, eines Löblich. regmts: habe sich richtig erhalten worauf ich auch d: 1ten Aprill, wieder rapportirte. Da ich aber seit dieser Zeit keine Antwort er=halten, so weiß ich bey gegenwärtigen umständen, im keinem Falle wie ich mich zu verhalten habe.

Denn von tag zu tag wird das Pferd immer schlimer, und meinem Augenschein nach ist gar keine Hoffnung mehr zur Gesundheit. Selbsten der Pferde-Arzt giebt es verlohren, indem ich das Pferd nicht mehr auf die Füße bringen kann, sondern im Liegen füttern

muß; ich bitte also ein Hochlöb
regmt: mir einen förmlichen Verse
tzungs - Befehl zu überschicken, wo
ich nun die Folgen zu thun oder zu
lassen habe: Indem ich meine
ganze Umstände laut Abschrift und
Atteste belegen kann, daß
das Pferd ohnmöglich nach Grefen
stein geschickt kann werden, indem
derselbe Krank, und stark mit
der Druse behaftet ist; gleich
könnte ein möglicher Fall eintretten
wenn das Pferd im Maÿ auf die
Weide gebracht würde; daß es
alsdann für einen Bauer noch zu
gebrauchen wäre: welches einem
Hochlöbl: regmt: gehorsamst vermelde
und in schuldigstem respect verhar
halle

Eines Hochlöbl: regmts:

Pormont d: 11ten Aprille 1795

Caspar Deigm

~~40~~

Lz

Herrn Rittmeister Boodé
bey Obrist Lieut. Squadron
v: Lessten

In
Hallen
amt Holstein

Militair
Sache

21 Apr.

Unterthänigste Anfrage!

Genehmigt.
ſsel den 22ten Aprill 1799.
WL.

Der bey meiner unterhabenden Escadron stehende Husar Ludwig Schüler aus Gudensberg, welcher immer wegen Dampf auf der Brust kränklich, zugleich aber auch, weil dessen ältester Bruder auf seine Profession außer Lande gegangen, und in langer Zeit nichts von sich hören lassen, wegen Übernehmung der Güther unabkömmlich zu Hause ist, wünscht seine Erlassung vom Militär Dienst, und will dagegen seinen jüngsten Bruder Urban Schüler, welcher 21 Jahre alt, 5 Zoll groß ist, und gegenwärtig im Hochlöbl. Land Regiment Cassel steht, für sich stellen.

Da dieser sich nun selbst hierzu gemeldet hat, dieser Tausch auch in jedem Betracht besser, da dieser Bursch jünger, größer, und dabey gesund ist; So frage bey Ewr Durchlaucht unterthänigst an:

Ob

ob Höchst-Dieselben, solches
genehmigen gnädigst geruhen
len?

Grebenstein am 21ten April 179

-4 Mai

Reg.t

ngestanden und Genehmigt.
ssel den 6t. May 1799.
Wilhelm L

Unterthänige Anfrage

Ich habe seit einiger Zeit durch den Abgang eines Braunfelsischen Bürschens, einen aus dem hiesigen Lande, Nahmens Conrad Wiegand gebürthig von Rottenmann Amts Homberg ohngefähr 6 Zoll groß, 21 Jahr alt bey denen Pferden in meinem Dienst. Dieser Bursch bezeiget besondere Lust Hussar zu werden, und ist nicht allein seiner Natur nach sehr schicklich dazu, sondern hat sich auch schon so im Reiten qualificirt, daß er also bald mit im Regiment eingestellt werden könte. Da ich nun so eben die Nachricht erhalte, daß ich wiederum einen andern Burschen aus dem Braunfelsischen an dessen Stelle in meinem Dienst nehmen könne; und meine als die Flügel-Escadron ohnehin wirklich zu arm an solchen schicklichen und ansehnlichen Subjecten ist, als daß ich mir schmeicheln dürfte, damit bey der nun bevorstehenden Revue der hohen Zufriedenheit Ew. Durchlaucht. mich würdig zu machen; überdem auch dieser Bursch noch nie bey ein Regiment geschworen hat, und dabey zugeführet worden ist: So habe ich hierdurch Ew. Durchlaucht. nicht allein unterthänig antragen, sondern auch zugleich bitten sollen: Ob nicht der Erwehnte demnächst beym Regiment zugeführet und eingestellt werden dürfte?

Der ich in tiefster Devotion ersterbe

Ew. Durchlaucht.

Grebenstein d. 4t. May 1799.

unterthänigster Diener
W. G. z. Solms.

Husaren Regt.

Durchlauchtiger Land-Graff,

Gnädiger Herr!

Dem Gesuch kann wegen der Consequenz für diesmal nicht willfahrt werden und wäre die Eintheilung zu machen, daß ein hinreichendes Quantum Pulver zu denen Mannoeuvres vorräthig bleibe! Cassel d. 13t. Maij 99. WL.

Zum diesjährigen Exercieren sind per Escadron 18 Pfund Musketen= und 12 Pfund Pürsch Pulver geliefert worden. Da aber nicht nur per Escadron 10 Mann mehr im Dienst sind, sondern auch, da ich nur einmahl habe plänkern, und p. Mann 8 Patronen habe geben laßen, schon über 8 Pfund p. Escadron verschoßen sind, indeßen aber bey

Husaren

Husaren hauptsächlich nötig ist, daß solche in Plänklern besonders geübt werden;

So habe Euer Durchlaucht unterthänigst bitten sollen, wenigstens noch 10 Schuß Musketen-Pulver p. Escadron gnädigst zu accordiren.

In tiefster Verehrung verharre

Euer Durchlaucht

Grebenstein
am 8ten May 1799.

unterthänigster Diener
W. v. [illegible] Dalwig.

Durchlauchtigster Landgraf,
Gnädigster Herr!

Euer Durchlaucht gnädigem Befehl zufolge, verfehle nicht Höchstdenenselben unterthänig zu melden, daß ich den Säbeljunker **Seitz** befragt, ob es noch sein Wille sein den Abschied zu nehmen, ihm auch vorgestellt, daß er vielleicht Hoffnung habe bald Officier zu werden; allein ohngeachtet dessen, hat er mich versichert, sein vester Entschluß sei, nach der Revüe um seinen Abschied unterthänigst nach zu suchen, da er doch kein Avancement zu hoffen habe und er in der militairischen Carriere sein Glück nicht machen würde.

Da er mir nun dieses ganz fest und entschlossen sagte, so habe auch weiter nicht in ihn gedrungen, ohngeachtet er fast jährlich 800 rthl: zu verzehren hat.

Der ich in tiefster Devotion ersterbe

Euer Durchlaucht

Grebenstein
den 16ten Juni
1799.

unterthänigster Diener
Dalwig.

Reponatur.

Unterthänigste Meldung

Eure Hochfürstlichen Durchlaucht,

Verfehle nicht hier durch unterthänigst zu melden; Daß so wohl die beyden hiesigen Escadrons in Grebenstein als auch die Escadron vom Rittmeister von Schmidt in Immenhausen eingerückt, und Mann und Pferde richtig einquartiert sind.

Grebenstein den 11ten Juny 1799.

von Dehsten

13 Juny 99

Liste

Derer Abzuschaffenden und zum Cavallerie Dienst unbrauchbaren Pferden, des Hochlöblichen Husaren Regiments, Grebenstein den 13ten Juny 1799.

Escadrons	Nro	Nahmen derjenigen so das Pferd geritten	Alter Jahre	Farbe	Geschlecht	Mängel derselben
Obrist Prinz zu Solms	1.	Carabl. Schmidt	11	Rappe	Stute	An beyden Hinter beinen Lahm
	2.	Husar Bomm	14	Braun	Wallach	Lahm
	3	" Greiß	12	Schwarz braun	Stute	Schwach, Steif, und unbrauchbar
	4	" Heuser	15	Schwarz braun	Stute	Alt, und Steif
	5	" Beltz	12	Schimmel	Wallach	ist nicht zu gebrauchen weil er zu hitzig
Rittmeisters von Schmidt	6	" Dickhaudt	12	Braun mit Blässe	Stute	Lahm, und gänzlich unbrauchbar
	7	" Hofmeister	16	Rappe	Wallach	Fehler an den Augen
	8	" Ader	15	Rappe mit Blässe	Stute	Lahm, und gänzlich unbrauchbar
	9	" Schmeltz	14	Rappe	Stute	Buglahm
	10	" Mosebach	16	Schwarz braun	Wallach	Zum Cavallerie Dienst unbrauchbar
Obristlieutenant von Schoten	11	" Meijer	12	Braun	Wallach	Blind
	12	" Thomas	5	Schwarz braun	Stute	Steif und Fehler an den Augen
	13	" Weisenfeldt	15	Braun	Wallach	Alt, und Steif
	14	" Brandau	13	Braun	Stute	Bauchblasig
	15	" Arendt	17	Fuchß	Wallach	Steif

WPz Solms.

Liste

Derer Abzuſchaffenden und zum Cavaller
Dienſt unbrauchbaren Pferden des Hoch
löblichen Husaren Regiments, Grebenſt
den 13ten Juny 1799

Dep. 6.

d. 14 Juny

Unterthänigste Anfrage!

1.) Der Rittmeister von Schmied bittet Euer Durchlaucht unterthänigst um 2monatlichen Urlaub nach Ohlenhausen und Hannöverischen wegen dringenden Familien-Geschäften

und

2.) Der Rittmeister Keitel bittet ebenfalls unterthänigst, wegen Familien-Angelegenheiten, um 2 Monate Urlaub nach Nastetten.

Grebenstein, am 14ten Juny 1799.

W. v. Ochs Colonel

statt nicht zu folgen da der Rittmeister eben die Escadron erhalten, und allein liegt.

Zugestanden.

Cassel den 16: Juny 1799

Wilhelm L.

Duplicat
14 Juny

Unterthänigste Anfrage!

Genehmigt.
Wilhelmshöhe den 16. Juni
1799.
Wilhelm L.

Der Quartiermeister Walther bey Rittmeister von Schmieds Escadron, welcher bereits 18 Jahre lang gedient hat durch einen Sturz vom Pferde in der letzten Campagne den rechten Arm so sehr gelähmt daß er deshalb nicht wohl zum Dienst mehr zu gebrauchen ist.

Da derselbe nun weiter keine Profession erlernt hat, womit er sich mit seiner Frau und vier kleinen Kindern ernähren könnte, und der Geheime Rath von Diede ihn aus Mitleiden gern zum Forstläufer annehmen will, wenn Ihro Durchlaucht demselben den Abschied gnädigst ertheilen wollen; So frage unterthänigst an: Ob demselben der Abschied ausgefertigt werden dürfe?

Grebenstein am 14ten Juny 1799.

L W v Schmied

upl.
18. Juny 99

ausrangirten Pferde müssen sofort
her zum morgenden Verkauf ge-
kt werden, und solches um so mehr,
von der sämtlichen Cavallerie die
ficiers mit den Comandos sich bereits
te auf Parade bey mir gemeldet haben.
ssel, d. 18. Jun. 1799.

Unterthänige Anfrage

Anbey übersende unterthänig die Liste derer ausrangirten Pferde des Hlbl. Husaren Regiments, und frage, da bis dahin deshalbe noch keine weitere höchste Resolution, daß sämtliche auf der bereits eingegebenen Liste designirten und in Cassel praesentirten Pferde ausrangirt, und Morgen Mitwochens den 19t. d. oder den andern tags den 20t. d. meistbiethend verkauft werden sollen, erfolgt ist, unterthänig an: Ob „die angegebene 15 St: Pferde sämtlich Morgen den 19t. d. schon nach Cassel geschickt und „daselbst verkauft werden sollen?

Der in der eingegebenen Liste eingeschlichene Fehler, daß das Pferd No. 12. Husar Thomew, nach Alter und Geschlecht nicht richtig eingezeichnet war, entstand daher, daß der Wachtmeister Clement vom Obristlieutenants v. Scholen Escadron, welcher von dem Pferde, das durch meinen und des Pferde-Arzt bei Hofe, die vor meinem Quartier nochmals vorgenommenen Revision noch vor dienstauglich erkannt und daher in die Escadron zurückgegeben wurde, aus Unvorsichtigkeit, weshalben er auch bestraft worden, das Alter und Geschlecht hingesetzt, und von mir bey der Unterschrift der Liste des Regts. übersichtiget worden; weshalben ich vor dasmal unterthänig um Verzeihung bitte und in tiefster Devotion ersterbe

Ihro Durchlaucht

unterthäniger Diener

799-3 Julii

Copie

Unterthänigste Anfrage!

Der Abschied wird zugestanden.
Wilhelmshöhe den 4. Juli 1799
Wilhelm L.

Der Säbel-Junker Seitz bey Obrist-Lieutenant von Lehstens Escadron bittet unterthänigst um seinen Abschied.

Bey Euer Durchlaucht frage ich daher unterthänigst an: Ob demselben solcher vom Regiment ausgefertigt werden dürfe?

In tiefster Verehrung
Verharre
Euer Durchlaucht!

Gebenstein,
den 3ten Julius 1799.

unterthäniger Diener
Prinz zu Solms.

P. M.
Sub eodem dato ist auch dem Prinzen zu Solms der gebetene Urlaub auf Braunfels bis zum Ende des Monaths zugestanden worden.

9-(aug)

Johann Georg Schröeder
aus Hande.

Friederich Müller aus Hande
wohnhaft zu Grimelsheim

L. A. v. Lehsten

99_7 Aug

Unterthänige Meldung!

Euer Durchlaucht verfehle nicht, unterthänig zu melden, daß der Lieutenant von Loßberg, gestern Nachmittag von hier nach Cassel gebracht worden und vermöge Höchst Dero gegebenen Ordre an dasiges Gouvernement abgeliefert.

Der ich in tiefster Verehrung verharre

Euer Durchlaucht

[illegible]
den 7ten Augusti
1799.

unterthäniger Diener

99-13 Aug.

Durchlauchtiger Landgraff,

Gnädiger Herr!

Vermöge gnädigen Auftrags habe ich den Pferde-Arzt Hoffediez und deſſen Sohn befragt, von beyden aber die Verſicherung erhalten, daß letzterer noch nicht bey die Carabiniers geſchworen habe.

In größter Verehrung habe die Gnade zu erſterben

Ewer Durchlaucht

Grebenſtein,
den 13ten August 1799.

unterthäniger Diener

vert.

Durchlauchtigster,

Auf Ew: Lbd: geehrtes Schreiben vom 13. d. M. erwiedere ich, daß wenn der Hofstuding noch nicht bei die Examinirens geschworen, er sich bei dem Stallmeister Hünersdorf zu melden hat, um wegen seiner Fähigkeiten geprüft zu werden.

Zugleich ohnverhalte Ew: Lbd: daß ich das Haupt Gestelle an dem Pferd des Husaren Homburg von des Rittm: von Schmied Escadron, so wie es mir am zweckmäßigsten schien, habe abändern lassen, um solches bei dem Regt durchaus so einzuführen.

Dr.

Wilhelmshöhe
den 15. Aug: 99

99 – 10 Sept

Durchlauchtigster Landgraf
Gnädigster Fürst und Herr!

Schon vor der Exercier-Zeit ergieng an Ihro Hochfürstliche Durchlaucht mein unterthänigstes Gesuch mich vom Hochlöblichen Husaren Regiment zum Hochlöblichen Jäger Corps gnädigst zu versetzen; nur die äusserste Nothwendigkeit und meine drückende Lage konnten mich bewegen bey Höchstdenenselben um Versetzung unterthänigst zu bitten. Jezt dieselbe zu wiederholen, da Ihro Hochfürstliche Durchlaucht die Gewährung derselben nur schon zu versagen geruhten und auch die Equipage zu stellen, mir schwer fallen wird, dürfte ich um so weniger wagen, wenn mein trauriges Schicksal nur noch Verzögerung litte. Auf Höchstderer Gnade hoffend, sah ich stets einer Veränderung meiner traurigen Lage entgegen und bis hierhin mich zu soutenieren, da der Preis aller Bedürfnisse so hoch stieg, erforderte die dringlichste Sparsamkeit. Aber dennoch war ich genöthigt

Reponatur.

durch

da ich gänzlich ohne alles Vermögen, selbst aller und
jeder Unterstützung durch den Tod meines Vaters bera
bin, beinahe dreyhundert Rthlr Schulden zu machen
denn meine Gage die ich durch Höchstdero Gnade erhalte
ist sich fast was ich besitze und sie kaum hinreicht die
wendigen Fourage für mein Pferd damit zu bestreiten
dadurch daß ich überall schuldig bleiben musste, gieng a
mein Credit verlohren.

Nun aber habe ich mich nochmals an Ewr Hochfürstl
Durchlaucht unterthänigst wenden und von Höchst
Gnade Änderung meines traurigen Schicksals erbitten
wollen, weil länger in dieser Lage auszudauern
allerdings ohnmöglich ist, da meine sehr sogar meine
kleine Montierung mir abgeht und ich sie nicht wie
zu ersetzen vermögend bin. In der Hoffnung
Höchst dieselben meine unterthänigste Bitte nicht
ungnädig nehmen werden erstirbt in tiefster Ehr
furcht und Submission

Ewr Hochfürstliche Durchlaucht

Immenhausen d 10t Septbr.
1799.

unterthänigster
treugehorsamster
Ottsbrand Cornette
im Hochlöbl Husar
Regiment.

99 - (Oct.)

Durchlauchtigster Landgraf
Gnädigster Landes Fürst und Herr!

Gnädigster Landes Vatter als Schmieder habe ich nunmehr beym Hochlöblichen Husaren Regiment 11 Jahr gedient und bin aus Mangel an Vermögen nicht avancirt. Da nun jetzt sollen die Leichten Truppen augmentirt werden; so bitte ich unterthänigst

mich huldreichst bey die reitende Jäger anzustellen in höchsten Gnaden geruhen.—

[illegible]

Ew. Hochfürstliche Durchlaucht

Daß gedachter Säbelschmieder Appold sich beständig gut aufgeführet hat, wird demselben auf sein Verlangen hiermit attestiert. Cassel den 3ten October 1799
[illegible]

unterthänigster
Heinrich Appold
Säbelschmieder

Der Ubelgenanter Henrich
Appold beim hochlöblichen
Husaren Regiment bitt
unterthänigst bey den reitenden Jäg
angestellt zu werden

wie innhaltlich

Hat Addestate

1799 – 25 Oct.

Expd.

Unterthänigste Anfragen!

1. Rittmstr Keitel wird abgeführt.

1. Da dem RittMeister Keitel auf sein unterthänigstes Gesuch um die Marsch=Commissarien=Stelle, eine Abschrift des hierüber ausgestellten gnädigsten Bestallungs=Rescripts, durch den Regiments=Quartier Meister, an welchen solche zur Besorgung über=schickt wurde, zugegangen ist, um sich darauf verpflichten zu laßen, dem Regiment aber weiter noch nichts bekannt geworden: So frage bey Euer Durchlaucht unterthänigst an: Ob ich demohngeachtet gedachten RittMeister sogleich abführen soll?

2. genehmigt
d. 26ten Oct. 99.
Wilhelm L

2. Frage ich unterthänigst an: Ob Euer Durchlaucht gnädigst genehmigen wollen daß die Escadron des Ritt=Meisters von Schmied wiederum hier=her

her verlegt werde, da nicht nur be
jetziger Stärke die drey Escadron
sehr gut hier liegen können, son
auch, wenn das Regiment beysam
ist, aufs Reiten, so wie auf de
Dienst überhaupt, besser gesehen
werden kann?

Grebenstein, den 25ten October 1799.

L. W. v. [illegible] Colonel

Copia

Unterthänige Anfrage!

Da es nicht wohl angeht, daß die zu einem Rgt. bestimmten Cantonisten bei ein anderes enrolliert werden, so würden für die Zukunft Vorschläge hierzu möglichst zu vermeiden seyn.
Cassel den 4. Octobr. 1799
W. L.

Philipp Pich, gebürtig aus Erbenhausen Gerichts Ebsdorf, 21 Jahr alt wünschet sehr, bei dem Hochlöblichen Husaren Regiment angestellt zu werden. Da nun derselbe vermögend, und überhaupt zum Husaren tauglich ist, auch bei ein anderes Regiment noch nicht geschworen hat; So frage bei Ewr Durchlaucht unterthänig an: Ob derselbe als Husar angenommen werden darf!

Der in tiefster Ehrfurcht ersterbe

Ewr Durchlaucht

Herbenstein
den 26ten October.
1799.

unterthäniger Diener

99 – 28 Oct.

Durchlauchtiger Landgraff,

Gnädiger Herr!

Ewr Durchlaucht verfehle ich nicht, unterthänig zu melden, daß die Escadron des RittMeisters von Schmied heute alhier eingerückt ist, und sich nichts Neues dabey befindet.

Der ich in größtem Respekt beharre

Ewr Durchlaucht!

Trebenstein,
den 28ten Octbr: 1799.

unterthäniger Diener
Joseph Jakob

99–29 Oct.
Exp. 6

Unterthänige Anfrage!

Accordirt.
Cassel den 31ten October 1799
W. L.

Der Lieutenant von Loßberg bittet Euer Durchlaucht unterthänigst um zwey Monatlichen Urlaub nach Blomberg im Lippeschen wegen Familien Angelegenheiten. Ich frage daher unterthänig an: Ob Euer Durchlaucht solchen gnädig zuzugestehen geruhen wollen? Der ich in größter Verehrung beharre

Euer Durchlaucht

Liebenstein,
den 29ten October 1799.

unterthäniger Diener
v. Dalwig.

Durchlauchtigster Landgraff
Gnädigster Fürst und Herr!

Ew: Hochfürstliche Durchlaucht haben die höchste Gnade gehabt, zu Herstellung, der in hiesiger Gegend, durch einen gewaltsamen Diebstahl in Hardehausen unterbrochenen Sicherheit, ein Husaren Commando, das heute Mittag hier eingerückt, hieher gnädigst zu beordern.

Hierauf ist an den Lt. Schaeffer die nöthige Ordre erlassen den 26. Nov. 1799.

Din

Die Unterthanen hieſiger Gegend erkennen ganz die in dieſer ver
fügung liegende Landesväterliche Vorſorge, und höchſten Be
und die Aeußerungen darüber ſind viel zu laut und zu deutl
als daß ich nicht für meine Pflicht halten ſolte, ſolche Ew: Hoch
lichen Durchlaucht unterthänigſt zu melden und den unterthänigſt
Dank Nahmens ſämtlicher Unterthanen hieſiger Gegend, unte
nicht abzuſtatten.

Zugleich wage ich die unterthänigſte Bitte, die gnädigſte
zu ertheilen, von denen hierher verlegten 12 Mann und 2 Unter
cier 6 Mann nebſt einem Unterofficier um deswillen nach G
münden zu verlegen, weilen dieſes nur 1ne halbe Stunde v
Hambelhauſen entlegen und weilen auch daſelbſt, Verſuche zu
Diebſtahlen noch vor wenig Tagen gemacht worden.

In tiefſchuldigſter Unterthänigkeit und Treue beharr

Ew: Hochfürſtlichen Durchlaucht

Roſenthal
am 23ten Nov: 1799.

unterthänigſt treu
gehorſamſter
H A Mülhauſe

Der Amtmann Mülhauſe zu Roſenthal
erſtattet wegen denen dahin ver-
legten Huſaren unterthänigen
Bericht.

6. M.

17-24 Nov.

Unterthänigſte Meldung

Euer Hochfürſtl. Durchl. verfehle nicht hierdurch unterthänigſt zu melden, daß ich mit meinem unterhabenden Commando den 24ten in Roſenthal eingerückt bin, woſelbſt Mann und Pferde richtig einquartiert worden.

Euer Hochfürſtl. Durchl.

Roſenthal
den 24ten Novemb.
1799

unterthänigſter
Scheffer
Lieutenant

9-27 Nov.

Unterthänigste Meldung

Euer Hochfürstl. Durchl. verfehle nicht hierdurch unterthänigst zu melden, daß Wilhelm Vogel von Grüsen Amts Rosenthal, welcher wegen Diebstahl vor drei Jahr verhaftet und dem Arrest echappiert, und als ein Landstreicher die Zeit herumgelaufen, heute in Wellersdorff Amts Frankenberg arretiert und an hiesiges Amt abgeliefert habe.

Euer Hochfürstl. Durchl.

Rosenthal
den 27ten November
1799

unterthänigster
Scheffer
Lieutenant

99 – 30 Nov.

Unterthänigste Meldung

Euer Hochfürstl. Durchl. verfehle nicht
hierdurch unterthänigst zu melden,
daß ich nach der erhaltenen Ordre von
dem 26ten einen Unter Offizier, und
6 Hussaren von meinem unterhabenen
Commando nach Gemünden detaschiert
habe

Euer Hochfürstl. Durchl.

unterthänigster

Scheffer
Lieutenant

Rosenthal
den 30ten November
1799

Patrouillen Rapport

Von dem Hochfürstl. Hessischen Husaren Regiment in Rosenthal [illegible]den Commando vom dem 24ten bis den 30 November 1799

Data	Wer die Patrouillen geritten	Runden Des Abgangs	 Der Wiederkunft	Wo sie hin und woher sie genommen und welche Orte sie passirt hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues eingebracht
Den 24ten	1 Gefreiter Zücker 2 Hus: Rust 3 " Burhenn	6 Uhr Morgends	Mittags 12 Uhr	Nach Herbel[illegible] retour über [illegible]	0
Den 25ten	1 Carab: Wetzell 2 Hus: Oppermann 3 " Zeiker	8 Uhr Morgends	Mittags 1 Uhr	Nach Sassen[illegible]na retour über Bodendorf [illegible] Niederholzhausen	0
Den 26ten	1 Quartiermeister Meister 2 Hus: Stoeber 3 " Forst 4 " Hildebold	½ 5 Uhr Morgends	Mittags 2 Uhr	Langendorf [illegible] und Halsdorf	0
Den 27ten	1 Corporal Sattler 2 Hus: Andreas 3 " Thiel	6 Uhr Morgends	10 Uhr Mittags	[illegible]hausen und Willersdorf	einen aus dem Arrest vor drey Jahren entlaufenen Dieb, und Landstreicher Nahmens Wilhelm Laupel
Den 28ten	1 Gefreiter Zuhrhenn 2 Hus: Rust	7 Uhr Morgends	11 Uhr Mittags	Gemünden und [illegible]hausen	0
Den 29ten	1 Carab: Homburg 2 Hus: Zucker	4 Uhr Nachmittags		Sehlen und Bottendorf an den Waldeckischen Gränzen	0
Den 30ten	Desgleichen		Morgends 11 Uhr	retour Niederholzhausen	0

Scheffer

Patrouillen Rapport

Von dem Hochfürstl. Hessischen
Husaren Regiments in Rosenthal
stehenden Commando von dem
24ten bis den 30then November
1799

9–7 Dec.

Unterthänige Meldung

Vor Kurtzem wurde ich benachrichtiget, daß der zu Pferd beurlaubte Husar Hans Curth Ritter gebürthig von Wesenberg Amts Ziegenhayn, 6 Zoll 2 Strich groß, 21 Jahr alt, von meiner unterhabenden Escadron, von da, vom Urlaub unter dem Vorwande einige Verwandten anderswo zu besuchen, weggeritten sey; sein längeres Wegbleiben aber, da man nicht gewiß wiße, wohin Er sich eigentlich begeben habe, eine wirckliche Desertion vermuthen laße. Um mich dahero von der Gewißheit dieser Nachricht zu überzeugen, habe ich sofort einen Expreßen dahin abgeschickt, welcher denn so eben mit der überzeugenden Antwort zurück kömt, daß erwehnter Husar ohngefähr gegen den 16t. verflossenen Monaths von seinem Heymath mit completter Leibes-Montirung, und sämtl. Equipage zu Pferd desertirt sey. Die Vermögens Umstände des Vaters sind von der Art, daß sämtliche Requisiten hinlänglich wieder dadurch ersetzt werden können.

Ich habe dahero nicht verfehlen sollen, hierüber die nöthige Meldung abzustatten und in unterthänigster Devotion zu ersterben

Ew: Durchlaucht

unterthänigster Diener
W. v. Dalwigk

Grebenstein d. 7t. Dec: 1799.

Patrouillen Rapport

Von dem Hochfürſtl. heſsiſchen Husaren Regiment
zu Roſenthal, und Gemünden ſtehenden Commando
von dem 1ten bis den 5ten December
1799

Patrouillen Rapport

Von dem Hochfürstl. Hessischen Husaren Regiment in Rosenthal und Gemünden stehenden Commando von dem 1ten bis den 5ten December 1799

Data	Wer die Patrouillen geritten	Stunden		Was für einen Weg sie genommen und was für Orte sie berührt hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie neues eingebracht
		Des Abgangs	Der Wiederkunft		
Den 1ten	1 Carabinier Wetzell 2 Husr: Hildebold	Des Morgens 5 Uhr	Des Mittags 11 Uhr	Von hier nach Sehlen, Bockendorf Haine retour über Sinderholzhausen	0
Den 2ten	1 Gefreiter Husr: Stoeber 2 Husr: --- Zurhenn	Des Morgens um 6 Uhr	Des Mittags 12 Uhr	Von hier nach Dodenhausen, und Battenhausen.	0
Den 3ten	1 Carabinier Homberg 2 Husr: Zucker	Des Morgens um 5 Uhr	Des Mittags um 12 Uhr	Von hier nach Wohra über Halsdorf retour	0
Den 14ten	1 Gefreiter Husr Bucher 2 Husr — Thiel	Des Morgens um 6 Uhr	Des Mittags um 11 Uhr	Von hier nach Lehnhausen, Grüsen über Herbelhausen retour	0
Den 5ten	1 Gefreiter — Husr Forst 2 Husr — Rust	Des Morgens um 5 Uhr	Des Mittags um 11 Uhr	Von hier nach Willershausen und Willersdorf	0

Scheffer

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochfürstl. Hessischen
Husaren Regiment nach Rosenthal
und Gemünden stehenden Commando vom
dem 6ten bis dem 10ten 1799

Patrouillen Rapport.

Von dem beim Hochfürstlich Hessischen Husaren Regiment in Rosenthal und Gemünden stehenden Commando vom 6ten bis den 10ten December 1799

Data	Wer die Patrouillen geritten	Stunden		Welchen Weg sie genommen und welche Orte sie berührt hat	Was sie etwa mitgebracht und ob sie etwas angetroffen hat
		Des Abgehens	Des Wiederkommens		
Den 6ten und 7ten	1 Carabr Witzell 2 Husr. Eppermann	Des Morgens um 6 Uhr	Des Nachts um 12 Uhr den 7ten	Von hier auf Frankenberg Viermünden auf Oberorka von da auf die Untersten und Obersten Rüsselsmühlen Rengershausen und von der Waldeckischen Grenze hier auf Somplar über Haine retour	—
Den 8ten	1 Gefreiter Husr. Seeber 2 Husr. Zuhrhenn	Morgens 5 Uhr	Mittags 11 Uhr	Schiffelbach und Gülserberg	—
Den 9ten	1 Carabir Homburg 2 Husr. Becker	Morgens 5 Uhr	Mittags 1 Uhr	Todenhausen und Battenhausen	—
Den 10ten	1 Gefreiter Husr. Hildebold 2 Husr. Rast	Abends 5 Uhr	Nachts 11 Uhr	Herbelhausen und Sehlen	—

Scheffer

799 – 15 Dec

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochfürstl. Hessischen
Husaren Regiment von Rosenthal
nach Gemünden Detachirten Commando
vom 11ten bis d. 16ten Decemb 1799

Patro Rapport

Von dem hochfürstl. Hess. Casselschen Hussaren Regiment nach thal und Gemünden detachirten Commando bei dem 11ten bis 15ten Decemb. 1799

Data	Wer die Patrouillen gethan	Stunden Des Abgangs	 Der Wiederkunft	Wo sie hin, was Weg sie genommen und was für Orten sie berührt hat	Was sie etwas angetroffen hat und was sie neues eingebracht
den 11ten	1 Gefreiter Huss. Bäcker 2 Huss. — Becker	6 Uhr Morgens	11 Uhr des Mittags	Ist hin nach Sehlen, Haina retour über Bockendorf —	—
den 12ten und 13ten	1 Gefreiter Huss. Forst 2 Huss. — Lust	4 Uhr des Nachmittags	den 13ten 4 Uhr Nachmittags	Ist hin nach Niederholzhausen, Oberholzhausen und Roemershausen — den 13ten Lehnhausen, Grüsen und Herbelhausen —	—
den 14ten	1 Carbinr Homburg 2 Huss. — Thiel	5 Uhr des Morgens	Mittags 11 Uhr	Gülserberg, Dodenhausen, und Battenhausen —	—
den 15ten	1 Huss. Zuhrhen 2 " — Opfermann.	½ 5 Uhr des Morgens	12 Uhr Mittags	Wohra, und Halsdorf —	—

Scheffer

1799 – 20 Dec.

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochfürstl. Hs. Hessischen Husaren
Regiment nach Rosenthal und Gemunden
Detaschierten Commando vom 16ten bis
den 20ten December 1799

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochfürstl. Hessischen Husaren Regiment nach Rosenthal, und Gemünden Detaschierten Commando vom den 16ten bis zum 20ten December 1799

Data	Wer die Patrouillen geritten	Stunden		Wo und für einen Weg sie genommen und wie weit sie solche berühret hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie etwa eingebracht
		des Abgangs	der Wiederkunft		
Den 16ten	1 Gefreiter Hus. Forst 2 Hus. — Andreas	des Morgens um 4 Uhr	des Nachmittags um 3 Uhr	Von hier nach Ohr, und Kirchholzhausen Römershausen Heina Herbelhausen über Sehlen retour —	0
Den 17ten und 18ten	1 Gefreiter Hus. Bäucher 2 Hus. — Thiel	des Nachmittags um 4 Uhr	den 18ten Abends um 6 Uhr	Von Gemünden nach Rauschenberg, Ernsthausen Josbach Halsdorf Albshausen Langendorf retour —	0
Den 19ten	1 Gefreiter Hus. Hildebold 2 Hus. — Keil	des Abends um 6 Uhr	des Nachts um 12 Uhr	Von hier nach Willersdorff und Willershausen retour	0
Den 20ten	1 Carabinier Wetzell 2 Hus. — Opfermann	des Morgens um 4 Uhr	des Mittags 2 Uhr	Von hier nach Lehnhausen, und Hertingshausen	0

Scheffer

1799 – 25 Dec.

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochfürstlich Hessischen
Hussaren Regiment nach [illegible]
thal, und Gemünden Detachirten
Commando vom 21ten bis 25ten
December 1799

Patrouillen Rapport

Von dem vom Hochfürstl. Hessischen Husaren Regiment nach Rosenthal und Gemünden Detachierten Commando vom dem 21ten bis 25ten Decembr 1799

Dato	Wie die Patrouillen geritten	Stunden der Pat.		Welchen Weg sie genommen und was für Orte sie berühret hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Commando eingebracht
		des Abgangs	der Wieder Kunft		
den 21ten	1 Gefreiter Hus. Saber 2 Hus. Buhrken	des Abends um 7 Uhr	des Nachts um 12 Uhr	Von Gemünden nach Schiffelbach, Hammenbach so retour	
den 22ten	1 Corporal Sattler 2 Hus. Kuhl 3 — Opfermann	des Morgens um 4 Uhr	des Nachmittags um 3 Uhr	Von hier nach Ober und Niedern Wetter, Gosfelden, und Sarnau retour	
den 23ten	1 Carabinier Homburg 2 Hus. Becker	des Abends um 6 Uhr	des Nachts um 12 Uhr	Von Gemünden, nach Dodenhausen, Hertzberg, Battenhausen so retour	
den 24ten	1 Carabinier Wetzell 2 Hus. Hildebold	des Morgens um 5 Uhr	des Mittags um 1 Uhr	Von hier nach [illegible] Herbelhausen, Nieder, und Ober Holtzhausen retour	
den 25ten	1 Gefreiter Hus. Dorst 2 Hus. — Andreas	des Abends um 6 Uhr	des Nachts um 12 Uhr	Von hier nach Wohra, Halsdorff, Schoenstädt, [illegible] retour	

Scheffer

1799 — 31 Dec

Patrouillen Rapport

Von dem beim Hochfürstl. Fuldiſchen
Huſaren nach Roſenthal, und
Gemunden Detachirten Commando
vom 26ten bis 31ten December
1799

Patrouille Rapport

Von dem vom Hochfürstl. Hessischen Husaren nach Rosenthal und Gemünden detachierten Commando vom 26ten bis 31ten December 1799

Data	Wer die Patrouillen geritten	Wann		Was für einen Weg die genannten Leute für Orte die besucht hat	Ob sie etwas angetroffen und was sie Neues eingebracht
		Des Abgerittenen	Des Wieder einkunft		
Den 26ten	1 Gefreiter Husar Zücher 2 Husar Thiel	Des Morgens um 4 Uhr	Des Abends um 5 Uhr	Von Gemünden nach [illegible], [illegible] und [illegible] so retour	—
Den 27ten	1 Gefreiter Husar Stöber 2 Husar Zuhrhen	Des Morgens um 5 Uhr	Des Mittags um 4 Uhr	Von Gemünden nach Josbach [illegible] [illegible] so retour	—
Den 28ten	1 Carbinir Homburg 2 Husar Becker	Des Abends um 5 Uhr	Des Nachts um 12 Uhr	Von Gemünden nach Albshausen, Schwabendorf und Langendorf so retour	—
Den 29ten	1 Gefreiter Husar Ossermann 2 Husar Hildebolt	Des Morgens um 4 Uhr	Des Abends um 5 Uhr	Von hier nach Rauschenberg, Schwabendorf, Albshausen, Langendorf und Hertingshausen	—
Den 30ten und 31ten	1 Gefreiter Husar Forst 2 Husar Andreas	Des Nachmittags um 3 Uhr	Den 31ten des Abends um 6 Uhr	Von hier nach [illegible] und [illegible], Herbelhausen, [illegible] so retour	—

Scheffer